



EINLADUNG

Sitzung:	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/4
Sitzungstag:	Mittwoch, den 13.04.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2016/719

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH KULTUR

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel
V/2016/419

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Bereich der Musikschule Wipperfürth
V/2016/433

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

- 1.9.1 Tätigkeitsbericht der Musikschule für 2015
M/2016/749
- 1.9.2 Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2015
M/2016/750
- 1.9.3 Bericht des Partnerschaftskomitees für 2015
M/2016/751
- 1.9.4 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2016
M/2016/717

1.10 Verschiedenes

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.11 Beschlüsse

- 1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel
V/2016/431
- 1.11.2 Prozedere zur Vergabe/Verteilung KSK Spendenmittel
V/2016/432
- 1.11.3 Mittelfreigabe Renovierung Mühlenbergstadion
V/2016/434

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

- 1.15.1 Außenanlage des WLS-Bades,
Antrag des Rats Herrn A. Gottlebe und Ratsfrau B. Schröder und der SPD-Fraktion, vom 20.03.2016
A/2016/164

1.16 Mitteilungen

- 1.16.1 Bericht StadtSportverband
M/2016/727
- 1.16.2 Aktuelles zum WLS-Bad
M/2016/752
- 1.16.3 Sachstand Stadtjubiläum und Westfälischer Hanse-Tag im Jahr 2017
M/2016/753
- 1.16.4 100. Rund um Köln am 12.06.2016
M/2016/754
- 1.16.5 Stadtradeln
M/2016/755

1.17 Verschiedenes

- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

BEREICH KULTUR

- 2.4 Beschlüsse**
- 2.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.6 Empfehlungen an den Rat**
- 2.7 Anfragen**
- 2.8 Anträge**
- 2.9 Mitteilungen**
- 2.10 Verschiedenes**

BEREICH SPORT, FREIZEIT

- 2.11 Beschlüsse**
- 2.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.13 Empfehlungen an den Rat**
- 2.14 Anfragen**
- 2.15 Anträge**
- 2.16 Mitteilungen**
- 2.16.1 Übersicht des Sportsportverbandes der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften 2015
M/2016/756**
- 2.17 Verschiedenes**

Joachim Gottlebe
-Vorsitzender-



I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

3. Sitzung vom 25.11.2015

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe der restlichen Sportfördermittel

Erledigt. Die restlichen Sportfördermittel wurden ausgezahlt.

1.4.2 Vergabe der Sportfördermittel aus der Spende der KSK Köln

Erledigt. Die Sportfördermittel aus der Spende der KSK wurden ausgezahlt. Die Errichtung des öffentlichen Streetbasketballplatzes erfolgt bei entsprechender Wetterlage im Frühjahr 2016, voraussichtlich April.

1.4.3 Konzept zu Folgekosten von Kunstrasenplätzen/Naturrasenplätzen

Erledigt. Ein Konzept für den Naturrasenplatz in Hämmern wurde einvernehmlich mit dem Verein zunächst zurück gestellt. Nach Vorliegen näherer Erkenntnisse zu üblichen Nutzungsdauern sowie Art und Umfang eines möglichen Erneuerungs- bzw. Sanierungsbedarfes wird eine mit den Regelungen für Kunstrasenplätze vergleichbare Festlegung der Förderrichtlinien angestrebt. Der Ausschuss wird dann zu gegebener Zeit entsprechend informiert.

BEREICH KULTUR

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Spende der KSK Köln

Erledigt. Die Kulturfördermittel aus der Spende der KSK wurden ausgezahlt.



I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe der Kulturfördermittel

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen nicht für konkrete Zwecke gebundenen Fördermittel in Höhe von **1.445 €** wie folgt verwendet:

1. Filmclub 86	200,00 Euro
2. Kulturpunkt Wipperfürth	300,00 Euro
3. Heimat- und Geschichtsverein	545,00 Euro
4. Kunstbahnhof KuBa	200,00 Euro
5. Förderverein der Musikschule	200,00 Euro

Finanzielle Auswirkungen:

Im diesjährigen Haushalt sind auf dem Sachkonto 531900 insgesamt 5.000 € als Zuschüsse an übrige kulturelle Bereiche bereitgestellt. Aus diesem Ansatz werden regelmäßig folgende Leistungen erbracht:

Betriebskostenzuschuss für das Schwarzpulvermuseum	3.000 €
Narrenzunft Neye	555 €.

Somit stehen noch 1.445 € zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Im letzten Jahr sind 2.000 € an Kulturfördermitteln weitergeleitet worden:

1. Filmclub 86	250,00 Euro
2. Kulturpunkt Wipperfürth	350,00 Euro
3. Heimat- und Geschichtsverein	500,00 Euro
4. Kunstbahnhof KuBa	350,00 Euro
5. Förderverein der Musikschule	350,00 Euro
6. WippKultur	200,00 Euro

In diesem Jahr stehen aus allgemeinen Haushaltsmitteln 1.445 € zur Verfügung.

Insbesondere zur Ausbildung von weiteren Stadtführerinnen und Stadtführern wird die Förderung des Heimat- und Geschichtsvereins vor dem bevorstehenden Stadtjubiläum im Verhältnis zu der Förderung der anderen Vereine erhöht.



I - Sport, Kultur, Touristik

XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Bereich der Musikschule Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	26.04.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung zum 1.8.2016 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Einführung des neuen Gebührentarifs für Bläserklasse und Flexi-Gruppe werden keine Mehrausgaben oder Mehreinnahmen erwartet. Sie dient der Nivellierung der ansonsten durch unterschiedliche Gruppengrößen bedingten unterschiedlichen Gebühren für die einzelnen Bläserklassenteilnehmer.

Demografische Auswirkungen:

Die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule hat keine demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Ab 1.8.2016 kooperiert die Musikschule Wipperfürth mit dem Engelbert von Berg-Gymnasium. Siehe dazu mehr unter TOP 1.9.1. Aus diesem Grund wird die Einführung des Bläserklassen- und Flexi-Gruppentarifs notwendig.

Die Einführung des Bläserklassentarifs dient allein dem Zweck, die Belastung der GruppenteilnehmerInnen aus unterschiedlich großen Gruppen zu vereinheitlichen. Die Gebühr berücksichtigt hier Gruppenstärken zwischen 3 -5 Teilnehmern. Das Erlernen des Instruments steht hier im Vordergrund.

In der sog. Flexi-Gruppe werden Gruppengrößen ab 6 TeilnehmerInnen zusammengefasst. Hier steht nicht das Erlernen des Instrumentes, sondern das Zusammenspiel in

der Gruppe im Vordergrund. Die Gebühr orientiert sich daher an der Gebühr für die Musikalische Grundausbildung.

Die günstigen Leihgebühren werden ausschließlich für die Bläserklasseninstrumente erhoben, deren Anschaffung dankenswerter Weise gesponsert und nicht von der Musikschule getragen wird. Die Leihgebühr muss also lediglich die Kosten für Versicherung und Wartung decken.

Anlage:

XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth

XI. Änderungssatzung
zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der
Musikschule Wipperfürth vom . 2016

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) und der §§ 1, 2, 4, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NW (KAG) in der bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassungen hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 26.4.2016 folgende Satzung beschlossen.

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth vom 18.06.1996 in der Fassung der X. Änderungssatzung vom 17.12.2014 wird wie folgt geändert:

1.) Absatz 1 des der Satzung beigefügten Gebührentarifs wird wie folgt neugefasst:

„(1) a) Die Unterrichtsgebühren betragen je Schüler/in (im Schuljahr werden 38 Unterrichtsstunden zugrunde gelegt):

	monatlich Euro	jährlich Euro
30 Minuten Einzelunterricht	56,50	678,00
45 Minuten Einzelunterricht	82,50	990,00
30 Minuten 2-er Gruppe	34,50	414,00
45 Minuten 2-er Gruppe	47,00	564,00
45 Minuten 3-er Gruppe	35,50	426,00
45 Minuten 4 - 5-er Gruppe	29,00	348,00
45 Minuten 6 -10-er Gruppe	25,00	300,00
60 Minuten 4 - 5-er Gruppe	38,50	462,00
60 Minuten 6 -10-er Gruppe	30,00	360,00
45 Minuten Musikalische Grundaus- bildung mindestens 8 –12 Teilnehmer	20,00	240,00
45 Minuten Kinderchor	10,00	120,00
45 Minuten Bläserklasse	32,00	384,00
45 Minuten Flexi-Gruppe	20,00	240,00
60 Minuten Ballett	33,00	396,00
45 Minuten Instrumentenkarussell	34,00	408,00
90 Minuten Musical / Percussion	31,50	378,00
90 Minuten Impro	51,00	612,00

b) Die Gebühren für eine Erwachsenen- 10-er Karte (zu nehmen innerhalb von 6 Monaten- nicht genommene Stunden verfallen) betragen für:

	monatlich Euro	für 6 Monate Euro
10 Unterrichtseinheiten zu je 30 Min. Einzelunterricht	38,33	230,00
10 Unterrichtseinheiten zu je 45 Min. Einzelunterricht	56,66	340,00

2.) Absatz 4 des der Satzung beigefügten Gebührentarifs wird wie folgt neugefasst:

(4) Die Gebühren für Leihinstrumente betragen unabhängig vom Beginn oder Ende des Kalendermonats:

	monatlich Euro	jährlich Euro
a) für klassische Gitarren, Blockflöten, sonstige Kleininstrumente	9,00	108,00
b) für E-Gitarren, Streichinstrumente, Schlagzeug	11,00	132,00
c) für Blechblasinstrumente	12,00	144,00
d) für Holzblasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Saxophon)	13,00	156,00
e) für Bläserklasseninstrumente	5,00	60,00

Artikel II

Diese XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth tritt am 1.8.2016 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens - oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein–Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den .4.2016

(Michael von Rekowski)
Bürgermeister



I - Sport, Kultur, Touristik

Tätigkeitsbericht der Musikschule für 2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

In der ersten Sitzung des Jahres wird regelmäßig im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur über die städtische Musikschule berichtet. Der entsprechende Bericht für das Jahr 2015 und die Übersicht über die Aktivitäten der Musikschule sind dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Herr Rolf Fahlenbock wird in der Sitzung für weitere Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung stehen.

Das Team der Musikschule lädt heute schon herzlich zum Tag der offenen Tür der Musikschule am 23. April 2016 ins Musikzentrum am Mühlenberg ein.

Anlagen:

Tätigkeitsbericht

Übersicht über die Aktivitäten

Tätigkeitsbericht der Musikschule für das Jahr 2015

Im Kalenderjahr 2015 hatte die Musikschule 633 Belegungen und beschäftigte 39 Lehrer. Aufgrund der demographischen Entwicklung und der zeitlichen Einschränkung der Schüler durch G8 sinken die Schülerzahlen weiterhin. Um dem Rückgang entgegenzuwirken gehen wir weiterhin Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen ein und weiten den Unterricht im Erwachsenenbereich aus.

Überblick über die Belegungszahlen seit 2011

2014: 688 Belegungen und 40 Lehrer

2013: 729 Belegungen und 40 Lehrer

2012: 776 Belegungen und 43 Lehrer

2011: 819 Belegungen und 45 Lehrer

Familienpass

Der Zugang zum Anspruch auf Ausstellung des Familienpasses ist seit 1.1.2016 neu geregelt. Diese Änderung nehmen wir mit Besorgnis zur Kenntnis. Wir hoffen, dass die neue Regelung sich nicht nachteilig auf die Musikschülerzahlen auswirken wird. Dies wird im laufenden Jahr im Fokus stehen und ggf. zum nächsten Jahresbericht dokumentiert.

Räumlichkeiten auf dem Mühlenberg

Wir arbeiten weiter an der Verbesserung unserer Räumlichkeiten. So konnten wir mit Hilfe der Hans Hermann Voss Stiftung zwei zusätzliche Räume mit einer Musikanlage, Boxen und Loopern ausstatten, die in der Musiktheorie und in der Gruppenarbeit eingesetzt werden. Leider bleibt die Aula sowohl in technischer als auch in optischer Hinsicht weiterhin stark renovierungsbedürftig.

Seit dem Sommer probt nun neben den Ensembles und Bands der Musikschule, dem Kammerorchester, dem Tambourcorps und dem Chor „Vox Musica“ auch der Musikverein Wipperfürth am Mühlenberg. Die Vision des Musikzentrums ist damit realisiert.

Jugend musiziert

Im Januar 2015 war Wipperfürth Austragungsort des Regionalwettbewerbs „Jugend Musiziert“. Alle Vorspiele fanden am 31. Januar statt und waren öffentlich. Die Musikschule konnte 140 Teilnehmer mit entsprechendem Anhang von Lehrern und Eltern in der Hauptschule empfangen und Dank des Fördervereins auch ganztägig verpflegen. Zwei Einzelwertungen waren im St. Angela-Gymnasium und in der Ev. Mühlenberggemeinde untergebracht. Wir bedanken uns herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Betreuung durch die Gastgeber! Die Ergebnisbekanntgabe mit kurzen musikalischen Beiträgen fand abends in der Aula statt. Parallel zum Wettbewerb boten wir für die Teilnehmer an diesem Tag zwei Workshops mit Dozenten der Musikschule an.

Big Stuff

Die Bigband der Musikschule „Big Stuff“ nahm am 26. September 2015 am 9. Landes-Orchesterwettbewerb NRW in Duisburg teil. Die Band erreichte mit 23,5 Punkten erneut einen hervorragenden ersten Platz.

Ein weiterer Höhepunkt im Bigbandjahr war das Konzert am 11. Dezember 2015 in der Aula am Mühlenberg. Hier spielte „Big Stuff“ ein „Tribute to Paul Kuhn“-Konzert mit Originalarrangements der deutschen Jazz-Legende. Mit dabei war eine langjährige musikalische Weggefährtin des 2013 verstorbenen Bandleaders: die Sängerin Gaby Goldberg (Ute Mann Singers, Pepe Lienhard Orchester).

Bläserklasse am EvB-Gymnasium

Ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 bietet das EvB-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Musikschule einen Bläserklassenunterricht an. Die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 werden alternativ zum herkömmlichen Musikunterricht von Lehrern der Musikschule in Kleingruppen an

den von ihnen gewählten Instrumenten unterrichtet. Der Bläserklasse soll eine zentrale Rolle im neu eingeführten gebundenen Ganztagskonzept am EvB zukommen. Es haben im vergangenen Jahr bereits mehrere Informations- und Werbeveranstaltungen stattgefunden.

Besonders großen Wert legen Musikschule und EvB auf die Zusammenarbeit mit den Wipperfürther Blasorchestern. Hierfür wurden im Herbst 2015 die offiziellen Kooperationsverträge unterzeichnet.

Ein Lied für Wipperfürth

Im Herbst 2015 trat der Bürgermeister mit Vertretern der Voss-Stiftung an den Förderverein und die Musikschulleitung heran mit dem Vorhaben, einen Kompositions-Wettbewerb zur 800-Jahrfeier der Stadt auszurichten. Dabei soll es darum gehen, ein neues Stadtlied zu finden, das aus den Reihen der Wipperfürther Bürger selbst komponiert und getextet wird. Die Musikschule kümmerte sich daraufhin um die Organisation der Durchführung und die Bewerbung unter dem Namen "Ein Lied für Wipperfürth" mittels Flyern, Postern, Plakaten, einer Internetseite ([www.http://musikschule-wipperfueth.de/wettbewerb/](http://musikschule-wipperfueth.de/wettbewerb/)) und einer Facebook-Präsenz. Begleitend und unterstützend richtet die Musikschule zudem seit Ende Dezember Kompositionskurse aus, die für die Teilnehmer kostenlos sind.

Die zehn besten Lieder werden von einer Jury ausgewählt und am 11. Juni 2016 der interessierten Öffentlichkeit bei einem Song Contest in der Alten Drahtzieherei präsentiert. Der Komponist des Siegertitels erhält eine Prämie von 500 €. Im Anschluss soll der Titel noch professionell arrangiert und als CD produziert werden. Noten des Liedes werden den Wipperfürther Chören und Orchestern dann zur weiteren Verbreitung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

In 2015 hat die Musikschule über 80 Konzerte und Veranstaltungen organisiert und zur kulturellen Vielfalt in Wipperfürth beigetragen.

Ensembles / Spielkreise

Die Musikschulleitung möchte jedem Instrumentalschüler der Musikschule die Möglichkeit bieten, in einem Ensemble zu musizieren, im Idealfall im klassischen und im populären Bereich. Weiterhin ist es unser Anliegen, diese Spielkreise in der Öffentlichkeit zu präsentieren. So bekommen die Schüler Aufführungspraxis und die Musikschule ist bei vielen Veranstaltungen in der Stadt vertreten. Zurzeit haben wir folgende Ensembles:

Bigband „Big Stuff“

Bigband „be cool“

Improvisationsband

Vororchester

Jugendblasorchester

Streichorchester „Die Quietschfidelen“

Kammerorchester Wipperfürth 1954

Saxophonquartett

Blockflötenquartett

Cello-Orchester

Klarinettenquartett

Querflötenquartett

Gesangsensemble „Red Shoes“

Mädchenband

Youngsterband

Bandprojekt

Kompositionsworkshop zum Stadtlied

Musiktheoriekurs

Kooperationspartner der Musikschule

BEW

Hans Hermann Voss-Stiftung

Kreissparkasse Köln

Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Städtische Realschule – Bläserklasse

Gesamtschule Marienheide - Bläserklasse

Stiftung St. Josef - KGS St. Antonius - Angebot in der Offenen Ganztagsschule

KGS St. Antonius - Blockflötenunterricht

KGS St. Nikolaus - Blockflötenunterricht

GGs Kreuzberg – Blockflötenunterricht

Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ / Alte Drahtzieherei - monatliche Jazzsession

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus

Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth

Ökumenische Initiative

Kunstabnhof

Chor Vox Musica

Musikverein Wipperfürth

Tambourcorps Wipperfürth

Schützenkapelle Kreuzberg

Schützenkapelle Wipperfeld

MV Thier

MV Dorhrgaul

Musikschule Hückeswagen

Metabolon Lindlar

Aktivitäten im Jahr
2015



Probenwochenende des Jugendblasorchesters, 12.09.2015

Aktivitäten im Jahr 2015

Wann	Was	Wo
jeden 1. Montag im Monat	Jazz – Session	Kulturzentrum “Alte Drahtzieherei”
11.01.2015	Musikalische Gestaltung des Seniorennachmittags durch das Saxophonquartett	Gemeindehaus Niederwipper
18.01.2015	Jahreshauptversammlung Förderverein der Musikschule Wipperfürth e.V.	Musikschule
26.01.2015	Vorbereitungskonzert Jugend musiziert	Studiobühne
31.01.2015	Ausrichtung des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert 2015 Erfolgreiche Teilnahme unserer SchülerInnen Fabio Saßenbach, Klarinette 1. Preis, 23 Punkte Franziska Gertz, Querflöte 1. Preis, 23 Punkte Lea Ewers, Querflöte 3. Preis, 16 Punkte	Musikschule Wipperfürth
25.02.2015	Musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs der CDU durch die Dozentenband	Kath. Pfarrheim St. Nikolaus
06.03.2015	Musikalische Lesung des Kindermusicals “Kuno Knallfrosch” in zwei Aufführungen	Kulturzentrum “Alte Drahtzieherei”
07.03.2015	Erfolgreiche Teilnahme unserer Schülerin am Landeswettbewerb “Jugend musiziert” Franziska Gertz, Querflöte 2. Preis, 21 Punkte	Düsseldorf
14.03.2015	Konzert der Kammerorchester Wipperfürth und Volmetal unter Leitung des Dozenten Herrn Kohlmann	St. Clemens, Wipperfeld

Aktivitäten im Jahr 2015

15.03.2015	Musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs der SPD durch die Dozentenband	Kath. Pfarrheim St. Nikolaus
15.03.2015	„Flötenklang und Harfenzauber“ mit Heike Gorny, Querflöte, und Konstanze Jarczyk, Harfe	Ev. Kirche am Markt
17.03.2015	Dozentenbrunch	Musikschule
26.03.2015	Musikalische Gestaltung der Verabschiedung von Herrn Heikamp (BEW) durch die Dozentenband	Heimatismuseum Hückeswagen
26.03.2015	Schülerkonzert	Aula Musikschule
19.04.2015	Schülerkonzert der Dozentinnen Frau Schröder (Klavier) und Frau Wurth (Blockflöte)	Aula Musikschule
20.04.2015	Musikalische Gestaltung der Einweihung der „Bahnlandschaften“ durch das Saxophonensemble (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Bahntrasse
April 2015	Schnupperstunden Blechbläser des Dozenten Herrn Dörpinghaus in den Grundschulen	KGS St. Nikolaus KGS St. Antonius EGS Albert Schweitzer
April/Mai 2015	Schnupperstunden Blockflöten der Dozentin Frau Temper in den Grundschulen	EGS Albert Schweitzer KGS St. Nikolaus
06.05.2015	Peter und der Wolf: Instrumentenvorstellung für Schüler der Nikolaus-Schule	Musikschule Wipperfürth
09.05.2015	Tag der offenen Tür	Musikschule Wipperfürth
23./24.05.2015	Musikalische Gestaltung des Kultur-Festivals „WippKultur“	Diverse Örtlichkeiten in Wipperfürth

Aktivitäten im Jahr 2015

13.06.2015	Sommerserenade: Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Schröder (Klavier) mit dem Klarinettenensemble (Ltg. Detlev Hoffmann)	Aula Musikschule
14.06.2015	Platzkonzert des Jugendblasorchesters (Ltg. Markus Dörpinghaus)	Sommerfest Niederwipper
14.06.2015	Jüdische Musik begegnet zeitgenössischer Musik Konzert des ART Ensembles NRW	Aula Musikschule
15.06.2015	Konzert "Kinder spielen für Kinder"	Studiobühne
17.06.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Wurth (Blockflöte)	Studiobühne
18.06.2015	Klassenvorspiel der SchülerInnen der Dozenten Herrn Bachmann, Herrn Berghofer, Herrn Müller, Herrn Schreiber und Herrn Zummach (Gitarre)	Studiobühne
20.06.2015	Musikalische Gestaltung der Vorstellung der Biographie von Hans Hermann Voss	Fa. Voss
23.06.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Pomerantseva (Geige)	Studiobühne
23.06.2015	Music meets :metabolon, Konzert der Bigband "Big Stuff" (Ltg. Ralf Hesse)	Metabolon, Lindlar
25.06.2015	Musikalische Gestaltung der Abschlussfeier des Berufskollegs durch das Saxophonensemble (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Berufskolleg Wipperfürth
16.08.2015	Musikalische Gestaltung des Sommerfests der SPD durch die Bigband Big Stuff (Ltg. Ralf Hesse)	Kath. Pfarrzentrum

Aktivitäten im Jahr 2015

11. + 12.09.2015	Probenwochenende des Jugendblasorchesters mit dem Musikverein Wipperfürth e.V.	Jugendherberge Lindlar
26.09.2015	Teilnahme der Bigband Big Stuff am Landesorchesterwettbewerb mit „hervorragendem Erfolg (23,5 Punkte)“	Duisburg
29.09.2015	Musikalische Gestaltung des Feierabendmarktes durch die Bigband be cool (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Marktplatz Wipperfürth
02.-06.10.2015	Konzertfahrt des Kinderstreichorchesters „Die Quietschfidelen“ unter Leitung von Dozentin Frau Kohlmann in die franz. Partnerstadt	Surgères
23.10.2015	Instrumentenkarussell in der Grundschule	KGS Wipperfeld
05.11.2015	Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit dem EvB-Gymnasium	EvB-Gymnasium
07.11.2015	Konzert der Kammerorchester Wipperfürth und Volmetal unter Leitung des Dozenten Herrn Kohlmann	Wipperfeld
06.11.2015	Begleitung des Martinszugs durch das Jugendblasorchester (Ltg. Markus Dörpinghaus)	Neye
08.11.2015	Begleitung des Martinszugs durch das Jugendblasorchester (Ltg. Markus Dörpinghaus)	Egen
10.11.2015	Begleitung des Martinszugs durch das Jugendblasorchester (Ltg. Markus Dörpinghaus)	Wipperfürth-Innenstadt
11.11.2015	Begleitung des Martinzugs durch die Bläsergruppe der Big Band „be cool“ (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Felderhofer Kamp

Aktivitäten im Jahr 2015

14.11.2015	Beteiligung am Tag der offenen Tür	EvB-Gymnasium
15.11.2015	Herbstkonzert des Jugendblasorchesters mit dem Musikverein Wipperfürth e.V.	Alte Drahtzieherei
20.11.2015	Schnupperstunde Blockflöte	Musikschule
21.11.2015	Music of the Night, Konzert der Gesangsklasse der Dozentin Frau Langmaack	Aula Musikschule
22.11.2015	Konzert der Bigband Big Stuff mit dem Musikverein Frielingsdorf	Kulturzentrum Lindlar
28.11.2015	Adventskonzert	Ev. Kirche am Markt
28.11.2015	Vorweihnachtliche Gestaltung des Alternativen Weihnachtsmarktes mit Ensembles der Musikschule	Hausmannsplatz Wipperfürth
04.12.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Schröder (Klavier)	Aula Musikschule
05.12.2015	Musikalische Gestaltung der Eröffnung der Bahnstraße durch das Saxophonensemble (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Bahnstraße Wipperfürth
05.12.2015	Musikalische Gestaltung der Adventsfeier durch das Querflötenensemble (Ltg. Heike Gorny)	Bürgerhaus Düsterohl
10.12.2015	Klassenvorspiel der SchülerInnen der Dozenten Herrn Bachmann, Herrn Berghofer, Herrn Müller und Herrn Zummach (Gitarre)	Studiobühne
11.12.2015	Musikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier des MGW Wipperfürth durch das Klarinettenensemble (Ltg. Detlev Hoffmann)	

Aktivitäten im Jahr 2015

11.12.2015	A Tribute to Paul Kuhn, Konzert der Bigband Big Stuff (Ltg. Ralf Hesse) mit Gaby Goldberg, voc.	Aula Musikschule
15.12.2015	Klassenkonzert mit SchülerInnen der Dozentin Frau Pomerantseva (Violine)	Studiobühne
17.12.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Wurth (Blockflöte)	Studiobühne
17.12.2015	Klassenvorspiel des Cello-Orchesters des Dozenten Herrn Liesmann	Studiobühne
17.12.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen des Dozenten Herrn Haugg (Klavier)	Klassenraum
17. + 18.12.2015	Musikalische Gestaltung diverser Adventsfeiern durch Bläserensembles der Bigband (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Franziskusheim DRK-Altenheim
18.12.2015	Musikalische Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier der Feuerwehr durch das Jugendblasorchester (Ltg. Markus Dörpinghaus)	Feuerwehr Wipperfürth
21.12.2015	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Ehl (Geige)	Studiobühne



**Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister**

M/2016/750

I - Sport, Kultur, Touristik

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Nach einer früheren Vereinbarung im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur wird jeweils in der ersten Sitzung eines Jahres über die Arbeit der Stadtbücherei im vergangenen Jahr berichtet.

Dieser Vorlage ist der Jahresbericht 2015 der Stadtbücherei beigelegt. Herr Merken, Leiter der Bücherei, steht in der Sitzung für Rückfragen persönlich zur Verfügung.

Anlage:
Tätigkeitsbericht

Jahresbericht 2015

der

Stadtbücherei Wipperfürth

„Bücher sind fliegende Teppiche im Reich der Fantasie“
(Francis Bacon 1561-1626)

1. Das Berichtsjahr 2015 im Vergleich - statistische Daten in Auswahl:

	2015	2014	2013	2012
Anzahl Medien insgesamt	28.586	27.150	26.605	26.495
Anzahl Printmedien	21.719	20.802	20.477	20.548
Anzahl AV-Medien	6.867	6.348	6.128	5.897
Anteil AV-Medien in %	24,0	23,4	23,0	22,2
Umsatzquote	2,49	2,79	2,78	2,94
Umsatzquote Printmedien	1,92	1,98	1,97	2,07
Umsatzquote AV-Medien	4,32	5,45	5,50	6,00
Entleihungen	71.280	75.693	73.978	77.993
Entleihungen Printmedien	41.597	41.126	40.251	42.561
Entleihungen AV-Medien	29.683	34.567	33.727	35.432
Medienzugang	1.769	1.770	1.833	2.045
Erneuerungsquote in %	6,19	6,52	6,89	7,91
Medienabgang	333	1.225	1.723	1.448
Abgangsquote in %	1,23	4,51	6,50	5,47
Fernleihen	233	312	248	369
Veranstaltungen	57	26	53	53
Veranstaltungsbesucher	1080	442	836	948
Benutzer	4.220	4.054	3.920	3.759
Benutzer unter 12 Jahren	348	329	298	303
Benutzer über 60 Jahren	322	296	291	263
Besucher	45.538	44.900	45.100	45.262
Neuanmeldungen	166	176	187	185

Die Umsatzquote ist in den letzten Jahren gesunken. Auch die Abgangsquote war 2015 sehr gering. Die Ursachen dafür liegen darin, dass der Bestand mit über 28.500 Medieneinheiten gegenüber den letzten Jahren sehr hoch ist. 2015 konnten nicht so viele Medien makuliert werden.

Die jährlichen Etatkürzungen wirken sich auch auf die etwas niedrigere Umsatzquote aus. Anfang 2016 wurden bereits umfangreiche Arbeiten im Bereich der Bestandsrevision und des Bestandsabbaus in Angriff genommen.

Insgesamt bleibt die Entwicklung der Stadtbücherei stabil. Eine Dynamik der verschiedenen Quoten entspricht einer durchweg natürlichen Entwicklung in einer Gesellschaft, die zunehmend auf andere Formen der Mediennutzung und Informationsgewinnung zurückgreift.

2. Serviceleistung für Bildungsinstitutionen

Kindergarten (insbesondere "Sonnenkäfer")

Auf Wunsch des Evangelischen Familienzentrums efawip "Sonnenkäfer" wurde in einem Gespräch der Leiterin Martina Kloeber und der Stadtbücherei eine Kooperationsvereinbarung ausgehandelt, deren Unterzeichnung noch für 2016 aussteht. Die schon langjährige Zusammenarbeit mündet in einer Vereinbarung, die mehrere Einzelaspekte vorsieht: das Angebot allgemeiner und themenbezogener Bibliotheksführungen, die Bereitstellung themenbezogener Blockbestände, Nutzung der Informations- und Medienkompetenz des Bibliothekspersonals bei der Fernleihe und Suche nach pädagogischer Fachliteratur, die Präsentation von neuen und alten Bilderbüchern in der Kindertagesstätte sowie die Unterstützung und Schulung der Vorlesepaten in den Räumen der Kindertagesstätte Sonnenkäfer in regelmäßigen Abständen. Erfolgreich umgesetzt wurde 2015 schon das Angebot für die Vorlesepaten. An drei Terminen (Mai, September, Dezember) wurden geeignete Bilder- und Bastelbücher für Vorlesemütter und Erzieherinnen vorgestellt, jeweils nach thematischer Schwerpunktsetzung: Urlaub/Ferien, Herbst/Erntedank und Winter/Weihnachten. Für 2016 wurden ebenfalls vier Termine vereinbart und die Themen Frühling/Ostern, Fremde, Neu auf dem Markt und Geburtstag/Weihnachten festgelegt.

Auch die anderen Kindergärten und Kindertagesstätten können an dieser Kooperation aktiv teilnehmen und davon profitieren. Die Schulung der Vorlesepaten ist offen für alle Interessierten.

In Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Kindergärten hat der Leiter der Bibliothek am 17. März 2015 während der Aktionswoche "Wohlfühlen" in der Kindertagesstätte Dohrgauler Spatzen an einem Vormittag vorgelesen und die Kinder mit dem "Zauberer Barbeutzebutz" und dem "Räuber Ratte" erfreut.

Grundschulen (insbesondere Nikolaus-Grundschule)

Mit ein wenig Verspätung wurde 2015 die Aktion "Bibliotheksausweis und Weckmann" erst in der Zeit vor Ostern in den beiden zweiten Schulklassen der Nikolaus-Grundschule durchgeführt. Angepasst an die Jahreszeit wurde der Weckmann durch Osterhasen ersetzt, was den Kindern auch gut gefallen hat. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann der Besuch der Schulklassen in der Bibliothek und für beinahe jedes Schulkind wurde ein Bibliotheksausweis eingerichtet. Über die Dauer des zweiten Schuljahres hinaus besuchen die Klassen auch noch weiterhin in regelmäßigen Abständen die Stadtbücherei. Grundsätzlich war die Aktion für alle zweiten Klassen der Wipperfürther Grundschulen gedacht. Aufgrund unserer personellen Ressourcen führen wir derzeit die Maßnahme nur auf Anfrage der Schulen hin durch. Und es hat sich gezeigt, dass sich zwischen der Nikolausschule

und der Stadtbücherei eine langjährige Kooperation eingespielt hat. Die durch ein gefördertes Landesprojekt 2006 begründete Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist "goldwert".

Konrad-Adenauer-Schule

In diesem Berichtsjahr wurde in regelmäßigen Abständen eine Medienbox mit Klassenstärke (individuelle Zusammenstellung) für eine Schulklasse zusammengestellt.

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Bibliotheksführungen:

Vonseiten der Schule wurde der Wunsch an die Bibliothek herangetragen, wieder Einführungen in die Benutzung der Stadtbücherei für die SchülerInnen der 5. und 6. Klasse anzubieten. Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres besuchten 5 Klassen in 9 Gruppen die Bibliothek und 167 SchülerInnen konnten sich einen Eindruck von der Wipperfürther Stadtbücherei machen. Ca. 35 SchülerInnen suchen seit diesen Bibliothekseinführungen regelmäßig die Bibliothek auf. Für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Facharbeitsworkshop:

Nach einer Vakanz von zwei Jahren konnte am 05. November 2015 wieder ein Facharbeitsworkshop für die Schüler der 11. Jahrgangsstufe angeboten werden. Im Vorfeld fand eine gezielte Absprache mit der Schule statt und es kamen in sieben Gruppen 113 SchülerInnen in die Stadtbücherei. Dort wurden in einem halbstündigen Vortrag jeweils Möglichkeiten der bibliographischen Suche im Internet aufgezeigt.

3. Veranstaltungsarbeit

2015 hat die Stadtbücherei im Veranstaltungsbereich gegenüber dem Vorjahr ordentlich zugelegt und ging mit 57 Veranstaltungen (2014: 26) an den Start. Die verschiedenen Veranstaltungen (Bibliotheksführungen, bibliotheks- und medienpädagogische Programme, Lesungen und Literaturförderung) wurden von 1080 Besuchern (2014: 442) wahrgenommen. Die Resonanz war durchweg positiv.

Zu einzelnen Veranstaltungsformen im Folgenden noch ein paar Details:

Sommerferienprogramm:

In diesem Jahr ging auch die Stadtbücherei wieder aktiv an den Start des Sommerferienprogramms. Zum Thema Kreatives Schreiben mit Kindern von 8 bis 10 Jahren wurden in Zusammenarbeit mit Christina Kaula (von der Autorengruppe ZeilenReiter) zwei Termine angeboten. Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung am 07. Juli 2015 standen "Märchen und fantastische Geschichten" und am Veranstaltungsende gingen neun Kinder mit einer gemeinsam verfassten

märchenhaften Geschichte nach Hause (und zur Belohnung mit einem Gröffelo-Bleistift). Am 21. Juli 2015 waren es dann "Tiergeschichten" und auch hier herrschte während und nach der Veranstaltung eine Superstimmung. Beteiligt waren beim zweiten Event vier Kinder. Veranstaltungen dieser Art werden fortgesetzt und zeigen die Kompetenzen von Bibliotheken in der kreativen Förderung des literarischen Nachwuchses auf.

Herbstwerkstatt:

Die diesjährige Herbstwerkstatt von Jugendzentrum/Jugendamt unter dem Motto "Natur und Garten" fand vom 13. bis 15. Oktober statt. In diesem Jahr auch wieder unter Beteiligung der Stadtbücherei. Hier hat sich über Jahre eine Tradition eingespielt, die fortgesetzt wird. Sie dient auch der internen Vernetzung mit anderen Bereichen der Stadtverwaltung.

Schreibwettbewerb:

Am Wettbewerb "Schreib eine Geschichte" war auch die Stadtbücherei Wipperfürth aktiv beteiligt. Der Bibliotheksleiter gehörte der Jury an und mit Unterstützung der Bibliothek wurde am 21. August in einer eigens angesetzten Lesung der Sieger von sieben teilnehmenden Kindern prämiert.

4. Kooperation im Bibliotheksbereich

Kooperation mit anderen Bibliotheken:

Nach der Umstellung auf eine andere Bibliothekssoftware Anfang 2015 (von Bibliotheca.NET auf Bibliotheca plus) konnte die Stadtbücherei Wipperfürth in ihrer "Vorreiter-Rolle" im oberbergischen Kreis den Bibliotheken Radevormwald und Gummersbach eine gute Stütze sein und wichtige Hilfestellung bei deren Umstellungsprozess bieten.

Kooperation mit der Stadtbibliothek Hückeswagen:

Seit geraumer Zeit finden auch im Bibliotheksbereich interkommunale Gespräche statt. Diese werden 2016 fortgeführt.

Weitere Infos: stadtbuecherei@wipperfuerth.de



**Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister**

M/2016/751

I - Sport, Kultur, Touristik

Bericht des Partnerschaftskomitees für 2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Seit 2004 erhält der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur jeweils in der ersten Sitzung des Jahres den Bericht über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères. Der Bericht für das Jahr 2015 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Für Nachfragen und weitere Erläuterungen wird der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Herr Dirk Osberghaus, in der Sitzung zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Bericht über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees im Jahr 2015

Partnerschaftskomitee, D. Osberghaus, An den Quellen 8, 51688 Wipperfürth

An die Mitglieder des
Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur
der Hansestadt Wipperfürth



Wipperfürth, den 22.03.2016

Bericht über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees im Jahr 2015

Sehr geehrter Herr Gottlebe,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne berichte ich Ihnen zur Frühjahrssitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur von den Aktivitäten des Partnerschaftskomitees im vergangenen Jahr. Für das Partnerschaftskomitee war 2015 das erste Jahr „nach Monika Rütten“. Das Ziel des neuen Vorstandes war es, die Komiteearbeit möglichst reibungslos und in Kontinuität weiter laufen zu lassen. Dabei stand uns Monika Rütten als Ehrenvorsitzende nach wie vor immer gerne beratend zur Seite.

Schüleraustausch

Ein Schüleraustausch konnte im Jahr 2015 nicht stattfinden, auch wenn sich das Engelbert-von-Berg-Gymnasium und die Hermann-Voss-Realschule auf ihre Gastgeberrolle für die Surgere Schülerinnen und Schüler gefreut hätten.

Nach einem neuerlichen Wechsel in der Schulleitung des Collège Hélène de Fonseca war zunächst ein Schüleraustausch im April 2016 vorgesehen, bei dem wieder Wipperfürther Schülerinnen und Schüler in die Partnerstadt reisen sollten. Diese Fahrt musste wegen organisatorischer Probleme auf französischer Seite abgesagt leider werden.

Kochen wie die Franzosen am Mittwoch, 04. März 2015, im Haus der Familie

Nach dem großen Erfolg in den vorangegangenen beiden Jahren hatte das Komitee wieder ins „Haus der Familie“ zu einem Nationalitäten-Kochabend „Echt Französisch“ eingeladen. Unter Anleitung von Ute Rottschäfer wurden gemeinsam französische Spezialitäten gekocht und natürlich auch probiert. Das Partnerschaftskomitee, an diesem Abend vertreten durch die stellvertretenden Vorsitzenden Ulla Horn und Marietta Frielingsdorf, sorgte für die Tischdekoration und den Wein zum Essen.

Regionaltagung der deutsch-französischen Gesellschaften am 25.04.2015 in Holzwickede

Ulla Horn und ich haben im April 2015 am jährlichen Erfahrungsaustausch der nordrhein-westfälischen deutsch-französischen Gesellschaften (DFG) in Haus Opherdicke, Holzwickede, teilgenommen. Hierbei konnten wir viele neue Anregungen für unsere Arbeit aufnehmen.

Europasoirée am Donnerstag, 07. Mai 2015, in der Buchhandlung CoLibri

Aus Anlass der Europatage des Europarates (05.05.) und der Europäischen Union (09.05.) hatten Komitee und Buchhandlung CoLibri zu einer Europasoirée unter dem Motto „Die wunderbare Welt der ZeilenReiter“ eingeladen. 4 Mitglieder der „ZeilenReiter“, einer Gruppe bergischer Autoren

(www.zeilenreiter.com), präsentierten uns selbst geschriebene Texte aus verschiedenen Städten bzw. Regionen, wie z.B. dem Sinai, Paris, Surgères und Rom. In der Pause reichte das Komitee Rotwein und Käse, während Frau Hochstein nicht nur Literaturtipps geben konnte, sondern auch mit frischen Erdbeeren verwöhnt hat.

Besuch unserer Freunde aus Surgères vom 14.-17. Mai 2015

An Christi Himmelfahrt kam wieder ein Bus mit 47 Teilnehmern aus unserer Partnerstadt Surgères nach Wipperfürth. Nachdem wir die Gäste pünktlich um 10.00 Uhr an den Ohler Wiesen begrüßen konnten, hatten die meisten Surgèrer Freunde die Möglichkeit, den Rest des Tages mit ihren Gastgebern zu verbringen. Die Vorstandsmitglieder der Komitees aus Surgères und Wipperfürth trafen sich am Donnerstagnachmittag noch zu einer gemeinsamen Sitzung. Nach den Begrüßungsworten durch Bürgermeister Michael von Rekowski wurden die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit der nächsten Jahre miteinander abgestimmt.

Am Freitag unternahm ein Teil unserer Gäste einen Tagesausflug ins Oberbergische Land. Bei strahlendem Sonnenschein stand zunächst ein geführter Besuch in Schloss Homburg auf dem Programm. Nach einem Mittagessen in der Holsteins-Mühle ging es weiter zur Wiehler Tropfsteinhöhle. Nach der Führung durch die kühlen Höhlengänge nutzen einige Teilnehmer die verbliebene Zeit für einen Spaziergang durch den angrenzenden Wildpark.

Während der eine Teil unserer Freunde aus Surgères das Oberbergische genießen konnte, hat die Gruppe jugendlicher Handballer mit ihren Trainern Christoph Zientek und Valentin Fontaine am Freitagvormittag in der VOSS-Arena für das Handballspiel am Samstag trainiert. Nach einem Mittagessen in der Jugendherberge ging es nachmittags noch ins Walter-Leo-Schmitz-Bad. Das war für die 14- bis 15-jährigen Jugendlichen ein ganz besonderes Erlebnis, da es in Surgères kein Hallenbad gibt.

Am Freitagabend trafen wir uns dann alle zusammen mit den Surgèrer Gästen und den Wipperfürther Gastgebern in der Dorfschänke in Agathaberg zum Komiteeabend. Als Ehrengäste durfte ich stellvertretend für alle Anwesenden unsere Ehrenvorsitzende, Monika Rütten, den stellvertretenden Bürgermeister von Surgères, Pierre Vivier, und den Surgèrer Komiteevorsitzenden, Claude Sûun, begrüßen. Nachdem Pierre Vivier ein kurzes Grußwort von Bürgermeisterin Catherine Desprez verlesen hatte, konnten wir uns am Bergischen Buffet für den anschließenden Tanz mit Musik von DJ Patrick Rath stärken.

Am Samstagmorgen war dann der große Moment für die Surgèrer Handball-Jungen. Im Spiel gegen die C-Jugend der Füchse Oberberg bewiesen sie in der VOSS-Arena schnell ihre alters- und größenmäßige Überlegenheit und siegten souverän mit 30:15. Im Übrigen war der Samstag ohne besonderes Programm und viele Gäste und Gastgeber nutzen die freie Zeit, um in die Region – oft nach Köln – zu fahren oder das Hansefest mit Wirtschaftsmesse in Wipperfürth zu besuchen.

Als es dann am Sonntagmorgen um 08.00 Uhr schon wieder hieß, Abschied zu nehmen, flossen so manche Tränchen und man verabschiedete sich mit einem sehnsvollen: à octobre à Surgères!

Auszeichnung der besten Schüler/innen im Fach Französisch

Auch im vergangenen Jahr hat das Partnerschaftskomitee wieder die besten Schüler/innen der Abschlussklassen ausgezeichnet und auf eine Fahrt in unsere Partnerstadt Surgères eingeladen:

Hermann-Voss-Realschule:	Raziye Özel
Engelbert-von-Berg-Gymnasium:	Antonius Tix
St.-Angela-Gymnasium:	Jessica Schmidt

Das Partnerschaftskomitee bei Radio XXL am 13. Juli 2015

Bereits am 19. Mai 2015 wurde ich von Michael Moll für die Bürgerfunksendung Radio XXL interviewt. Nach etwa einem halben Jahr als Vorsitzendem ging es z.T. auch um meine Person, vielmehr

aber darum, vor welchen Herausforderungen die Partnerschaftsarbeit steht. Hierbei war es auch mein Ziel, die nach wie vor große Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft für das friedliche Miteinander in Europa deutlich zu machen und dass es insbesondere die Städtepartnerschaften sind, die diese Freundschaft auf gesellschaftlicher Ebene tragen.

Kinderferienspaßprogramm am 23. Juli 2015 „Der Wald in Wipperfürth“

Für die Kinderferienspaßaktion hat das Partnerschaftskomitee im Jahr 2015 mit dem Landesbetrieb Wald und Holz zusammengearbeitet. Unter dem Motto „Der Wald in Wipperfürth – ein spannender Einblick in die Arbeit der Förster“ führte Revierförsterin Elke Gregory die 12 teilnehmenden Kinder in die Aufgaben ihres Berufes ein und machte anhand von verschiedenen Spielen den Wald mit allen Sinnen erlebbar.

Tagesfahrt „Paris auf eigene Faust“ am 22. August 2015

Am 22. August 2015 sind wir mit über 40 Personen an Bord des Busses wieder zu unserer beliebten Tagesfahrt „Paris auf eigene Faust“ aufgebrochen. Diese Fahrt ist zwar immer anstrengend, aber das Erlebnis „Paris“ entschädigt dafür, vor allem wenn man, wie in diesem Jahr, so traumhaftes Wetter hat. Dann kann man die französische Hauptstadt dort erleben, wo sie am schönsten ist: auf den Straße und Plätzen, in den Parks und an bzw. auf der Seine. Und so haben, denke ich, wieder alle Teilnehmer unsere Fahrt nach Paris genossen.

Stadtfest am 19. + 20. September 2015

Zum Stadtfest am 19. und 20. September 2015 hatte das Partnerschaftskomitee wieder einen Stand in der Marktstraße, an dem wir auch wieder einige Gäste aus Surgères begrüßen durften: Den Surgèrer Komiteevorsitzenden Claude Sûun, den Weinhändler Luc Chognot und das Ehepaar Bernadette und Albert Guilet.

Unser Stand war stets gut besucht, was sicherlich an Luc Chognots attraktivem Angebot von Pineau, Cognac und Weinen aus der Charente Maritime lag. Aber auch der von meinen beiden Stellvertreterinnen Ulla Horn und Marietta Frielingsdorf gebackene Zwiebelkuchen und die von Christine Hungenberg mit viel Liebe (und Zeit) gemachten Canelees waren sehr beliebt. Claude Sûun hatte touristisches Informationsmaterial zur Region Aunis-Sud, dem Marais Poitvin und der Charente Maritime mitgebracht, so dass sich interessierte Besucher auch von den attraktiven Angeboten in und um Surgères informieren konnten. Und pünktlich zum Stadtfest ist auch unser neuer Flyer über das Partnerschaftskomitee fertig geworden, so dass wir mit unserer Präsenz auf dem Stadtfest viele Menschen erreicht und gute Gespräche geführt haben.

Oktoberfahrt nach Surgères vom 02. – 06. Oktober 2015

Der Höhepunkt unseres Komitee-Jahres ist die traditionelle Oktoberfahrt nach Surgères. Diesmal waren wir vom 2. – 6. Oktober 2015 mit zwei voll besetzten Bussen der Firma Ufer in Surgères. Dazu sind noch einige Fahrtteilnehmer mit einem Kleinbus und einige mit ihren eigenen PKW's nach Surgères gefahren. Insgesamt waren wir fast 120 Personen, was unsere Surgèrer Freunde logistisch bezüglich der Unterbringung, des Komiteeabends und der Tagestour schon an die Grenzen des Machbaren geführt hatte. Aber sie haben es doch wieder geschafft, uns tolle Tage in Surgères zu bereiten, und so gilt unser Dank dem Surgèrer Komitee für die gute Vorbereitung unserer Fahrt und allen Gastgebern für die wieder einmal fast überbordende Gastfreundschaft, mit der sie uns empfangen haben.

Besonders stolz bin ich darauf, dass fast 2/3 der Fahrtteilnehmer Jugendliche waren. Mit dabei waren: eine Gruppe 13-16-jähriger Jugendliche des Jugendamtes, das das Kinder- und Jugendstreichorchester „Die Quietschfidelen“ der Musikschule, die Tanzbärchen des Tanzcorps Blau-Weiß Neye, vier von uns ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler, z.T. mit „Anhang“, und noch einige weitere Jugendliche, von denen einige schon langjährige Freundschaften in Surgères pflegen.

Nach der nächtlichen Fahrt wurden wir am Samstagmorgen bei unserer Ankunft von unseren Surgèrer Freunden wie immer herzlichst empfangen. Das geplante Programm ließ uns die Zeit, uns zunächst bei unseren Gastgebern von der anstrengenden Hinreise ein wenig zu erholen. Für einige währte die Ruhepause aber nicht lange, denn die Quitschfidelen mussten schon bald wieder in den Castel Park, um mit dem Surgèrer Orchester für das gemeinsame Konzert am Abend zu üben. Leider haben die überwiegend jugendlichen Musikerinnen und Musiker dadurch das Spiel- und Spaßareal mit u.a. Klettergerüst, Ponyreiten, Spielmobil und kostenlosen Crêpes verpasst, das durch das CAC extra für die vielen mitreisenden Jugendlichen aufgebaut worden war.

Das gut einstündige Konzert des deutsch-französischen Streichorchesters kam beim Publikum gut an und der Applaus entschädigte für entgangenes „Spiel und Spaß“. Die Wartezeit bis zum gemeinsamen Essen verkürzten die Mädchen des Tanzcorps Blaus-Weiß Neye, die ihre Showtänze vorführten. Nach dem Essen wurde bei Discomusik noch heftig getanzt, wobei Alt und Jung gemeinsam viel Spaß hatten, bis der Komiteeabend dann gegen Mitternacht langsam ausklang.

Für den Sonntag war kein Programm geplant, so dass die meisten den leider sehr verregneten Tag dazu nutzen, mit ihren Gastfamilien die Region zu erkunden oder beim deutsch-französischen Pétanqueturnier vorbeizuschauen. Um 17.00 Uhr waren wir auf einen kleinen Umtrunk und Pommes frites im Café „Les Français“ eingeladen, was von vielen Fahrtteilnehmern angenommen wurde, da das Café die Städtepartnerschaft bereits seit vielen Jahren unterstützt.

Am Montag haben wir dann unsere beliebte Tagesfahrt in die Region gemacht, die uns diesmal in das Marais Poitvin, das „grüne Venedig“, führte. Vormittags stand eine Bootsfahrt über die Kanäle des Sumpfbereiches auf dem Programm. Da Petrus uns während der ca. einstündigen Paddeltour hold war, hatten alle unerwartet viel Spaß dabei. Für mittags hatten unsere Surgèrer Freunde uns die Stadthalle von Damvix reserviert, so dass wir trotz heftigen Regens in großer Runde im Trockenen picknicken konnten. Als wir dann anschließend in Coulon ankamen, wo wir das Maison du Marais Poitvin und eine Schokoladenproduktion besichtigt haben, kam die Sonne heraus und wir konnten den Ort zu Fuß erkunden.

Am Ende der Tagesfahrt haben wir traditionell wieder einen Einkaufshalt am großen Leclerc-Markt in Surgères gemacht, wobei einige auch das Angebot annahmen, gegenüber in der neu eröffneten Cervoiserie ein Freibier zu trinken. Insgesamt war der Ausflug ein tolles Erlebnis, an das wir uns gerne erinnern werden, besonders an die lustige Bootsfahrt.

Am Dienstagmorgen hieß es dann leider schon wieder, Abschied von Surgères nehmen zu müssen. Das ein oder andere Tränchen war sicherlich dabei, als wir leicht verspätet gegen 08.15 Uhr taschentücherwinkend mit einem „au revoir“ und „à bientôt“ Richtung Heimat aufbrachen, wo wir, ohne größere Staus auf der Strecke gehabt zu haben, dann recht pünktlich gegen 22.00 Uhr wieder eintrafen.

Mitgliederversammlung am 06. November 2015, 19.30 Uhr, im Penne-Anbau

Zur Mitgliederversammlung am 06.11.2015 waren 26 Mitglieder in den Anbau der Gaststätte Penne gekommen. Da keine Neuwahlen anstanden, war der offizielle Teil schnell erledigt, so dass noch Zeit blieb, sich über die Erlebnisse in Surgères und andere interessante Themen zu unterhalten.

Attentate von Paris am 13. November 2015

Nach den schlimmen islamistischen Attentaten in Paris habe ich dem Komitee in Surgères per E-Mail unser Mitgefühl ausgesprochen. Zum Glück waren Surgèrer nicht unmittel- oder mittelbar betroffen.

EFA-Treffen am 18. November 2015

Einundzwanzig Vertreter aus 11 Komitees bzw. Städten sind unserer Einladung zum Erfahrungsaustausch bergischer Städte mit deutsch-französischen Partnerschaften am 18.11.2015 in den Ratssaal im Alten Seminar gefolgt. Auch hier haben wir zu Beginn der Opfer der Terrorangriffe gedacht, wobei

^

ich angesprochen habe, dass wir als für die deutsch-französische Freundschaft Engagierte zwar sicherlich eine besondere Affinität zu Frankreich und seiner Hauptstadt Paris haben, man aber auch die anderen Opfer des IS-Terror, wie z.B. zuletzt in Beirut, auf dem Sinai oder in Ankara, nicht vergessen dürfe.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ergab sich ein reger Erfahrungsaustausch über die regelmäßigen Veranstaltungen, die Probleme dabei und über neue Ideen zu Kooperationen aus. Hierbei wurde deutlich, dass die Partnerschaftsarbeit in den einzelnen Städten und Gemeinden sehr unterschiedlich organisiert ist, insbesondere in der Frage, wie stark sich die Verwaltung dabei einbringt. Darüber hinaus spielt die Entfernung zur Partnerstadt eine große Rolle für die Möglichkeiten des Austausches. Dennoch haben alle Teilnehmer, so auch wir, auch neue Ideen für ihre Arbeit mit nach Hause genommen.

Am Ende vereinbarten die EFA-Teilnehmer, die gegenseitige Information zu intensivieren und verstärkt zusammen zu arbeiten. Eine Gelegenheit dazu ist das uns angeregte „Kinoprojekt“, bei dem einem größeren Publikum französische Filme gezeigt werden sollen, und das im kommenden Jahr in Kooperation mit den benachbarten Komitees umgesetzt werden soll.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder durften wir im vergangenen Jahr Frau Cirsten Petersen sowie die Familie und Firma Ufer mit Karl-Heinz und Cornelia sowie Björn und Jennifer begrüßen. Herzlich willkommen im Partnerschaftskomitee Wipperfürth-Surgères!

Im Namen des Vorstandes danke ich allen, die im Jahr 2015 unsere Veranstaltungen durch Ihren Besuch unterstützt und an unseren Fahrten teilgenommen haben.

Ausblick 2016

Auch für das Jahr 2016 Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen:

- + Kochen wie die Franzosen am Donnerstag, 07. April 2016, im Haus der Familie
- + Regionaltagung der deutsch-französischen Gesellschaften am Samstag, 16.04.2016 in Duisburg
- + Besuch unserer Freunde aus Surgères vom 05. - 08. Mai 2016
- + Europasoirée am Donnerstag, 19. Mai 2016, in der Buchhandlung CoLibri
- + Auszeichnung der besten Schüler/innen im Fach Französisch
- + Unterstützung des neuen Kinderzirkusprojektes des Jugendamtes
- + Aktion zum Kinderferienspaßprogramm
- + Fahrt nach Brüssel zum „Blumentepich auf der Grand' Place“ am Samstag, 13. August 2016
- + Stand auf dem Stadtfest
- + Oktoberfahrt nach Surgères vom 07. – 11. Oktober 2016
- + Mitgliederversammlung am 04.11.2016
- + EFA-Treffen im November 2016 in Wiehl
- + Umsetzung des Kinoprojektes

Bei Bedarf gebe ich Ihnen gerne weitere Informationen mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



(Dirk Osberghaus)

Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères e.V.



I - Sport, Kultur, Touristik

Gleichstellungsbeauftragte

Ausstellungen in der Rathausgalerie 2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

In 2015 fanden über die Mitteilung zur letzten Frühjahrssitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur hinaus nachstehende Ausstellungen statt. Für das Jahr 2016 liegen folgende Anmeldungen für Ausstellungen in der Rathausgalerie vor:

<i>Künstler/Aussteller</i>	<i>Rathausgalerie</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>Bemerkungen</i>
„Kinderwerkstatt“		Oktober 2015	
Andreas Türpe	Fotos	Dezember 2015	Vernissage durch den Bürgermeister
Sabine Hehmann	Malerei	März 2016	Vernissage durch den Bürgermeister
Jugendzentrum	Osterwerkstatt	April 2016	
Frau Sentürk	Malerei	Mai 2016	Vernissage durch den Bürgermeister
Helga Feller	Malerei	Oktober 2016	Vernissage durch den Bürgermeister

Die Rathausgalerie ist als „Ort der Begegnung mit Kunst und Menschen“ Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Wipperfürth geworden. Für die Bürgerinnen und Bürger bietet Marlies Lützow, neben den Maßnahmen z.B. gegen häusliche Gewalt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frauenmesse, Veranstaltungen und Workshops zur Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen auch die Möglichkeit, Ausstellungen in der Rathausgalerie durchzuführen. Dabei steht der Vernetzungsgedanke durch diese Öffentlichkeitsarbeit mit dem Medium der Kunst im Vordergrund.



I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe der Sportfördermittel

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen Fördermittel von 3.600 € wie folgt verwendet:

1. Stadtlauf 1.500,00 €
2.

Über die Verwendung der restlichen 2.100 € ist in der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 16.11.2016 zu entscheiden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im diesjährigen Haushaltsplan sind auf dem Sachkonto 531900 allgemeine Projektfördermittel für den Sportbereich in Höhe von 3.600 € bereitgestellt.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen stets 4.160 € zur allgemeinen Sportförderung im Haushalt bereitgestellt wurden, stehen in diesem Haushaltsjahr lediglich 3.600 € für allgemeine Förderungen im Sportbereich zur Verfügung. Damit trägt der Bereich Sportförderung zur Konsolidierung der städtischen Finanzsituation bei. Bei der Anmeldung der Haushaltsmittel hat sich die Verwaltung an den auch in den vergangenen Jahren ausgezahlten Förderbeträgen für den Stadtlauf (jährlich 1.500 €) und die WIPP-Olympiade (2-jährlich 2.100 €) orientiert. Darüber hinausgehende Förderungen aus Haushaltsmitteln sind nicht mehr vorgesehen, bzw. sind aus einer möglichen Ausschüttung der Kreissparkasse Köln überplanmäßig zu leisten. Entsprechend sind für den Planungszeitraum bis 2020 für den Haushalt angemeldet:

	2016	2017	2018	2019	2020
1. Stadtlauf	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
2. WIP-Olympiade	<u>2.100 €</u>	<u> </u>	<u>2.100 €</u>	<u> </u>	<u>2.100 €</u>
	3.600 €	1.500 €	3.600 €	1.500 €	3.600 €

In diesem Jahr schlägt die Verwaltung vor, zunächst wiederum den schon traditionellen Stadtlauf mit einem Betrag von 1.500,00 € zu fördern. Die WIPP-Olympiade soll nach Auskunft des Stadtsportverbandes in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, sondern im Stadtjubiläumsjahr 2017. Daher kann eine Förderung in diesem Jahr entfallen.

Für die Verwendung der nunmehr frei bleibenden 2.100 € zur allgemeinen Sportförderung sind verschiedene Möglichkeiten denkbar, wie z.B.:

+ Übertragung ins Haushaltsjahr 2017 zur Förderung der WIPP-Olympiade 2017
oder

+ Verwendung zur Unterstützung des Stadtsportverbandes allgemein (z.B. für seine außergewöhnlich hohen Sachkosten der Sportlerehrung 2016, die durch Frau Breidenbach bereits signalisiert wurden)

oder

+ Verwendung zur Förderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (z.B. als Erhöhungsbetrag der KSK-Mittel).

Da die Entscheidung über die Verwendung der verbliebenen 2.100 € nicht dringlich erscheint, schlägt die Verwaltung vor, darüber in der Ausschusssitzung am 16.11.2016 zu beraten und zu beschließen.



I - Sport, Kultur, Touristik

Prozedere zur Vergabe/Verteilung KSK Spendenmittel

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die zur Sportförderung vorgesehenen Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln („KSK-Spende“), die dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verteilung zugewiesen werden, werden bis zu einem anderslautenden Beschluss des Ausschusses wie folgt verteilt:

A. Pauschal zu gleichen Teilen an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 1 in der Begründung).

oder

B. Nach Anzahl der Mitglieder an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 2 in der Begründung) und zwar

a) nach der Gesamtmitgliederzahl.

oder

b) nach der Zahl der jugendlichen Mitglieder.

oder

C. Nach Leistung, gemessen an den Ehrungen bei der letzten Sportlerehrung an die Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes und ggf. sonstige Geehrte (vgl. Ziffer 3 in der Begründung).

oder

D. Aufgrund von Projektförderanträgen (vgl. Ziffer 4 in der Begründung).

oder

E. Gem. des Vorschlags von Rats Herrn Stefan Klett zu je einem Drittel pauschal (s.o. Buchstabe A), nach Anzahl der Mitglieder (s.o. Buchstabe B) und nach sportlichen Leistungen (s.o. Buchstabe C).

oder

F. Gem. Antrag des Stadtsportverbandes zur Hälfte nach Anzahl der jugendlichen Mitglieder an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 2 Buchst. b) in der Begründung) und zur Hälfte aufgrund von Projektförderanträgen der Mitgliedsvereine (s.o. Buchstabe D).

oder

G. nach einer anderen, sich aus der Diskussion in der Ausschusssitzung ergebenden Mischform.

2. Im Falle der Verteilung nach den o.g. Ziffern 1.C. bis 1.F. wird der Verteilungsvorschlag erarbeitet:

A. durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband.

oder

B. durch die Fraktionen in Form von Anträgen zur Sitzung des Ausschusses.

oder

C. durch den Ältestenrat.

oder

D. durch einen Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses, der Verwaltung und des Stadtsportverbandes.

3. Im Falle der Verteilung nach Projektförderanträgen (Ziffern 1. D. und 1.F.) erfolgt der Aufruf zur Einreichung der Anträge

A. durch den Stadtsportverband an seine Mitgliedsvereine.

oder

B. durch die Stadtverwaltung öffentlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen, da die Mittel durchlaufende Posten sind.

Demografische Auswirkungen:

Grundsätzlich keine. Je nach Auswahl der Verteilungsmethodik können bei der Förderung jedoch Schwerpunkte auf gewisse Altersgruppen gelegt werden.

Begründung:

In der Ausschusssitzung am 15.11.2015 wurde die Verwaltung aufgefordert, bis zu dieser Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur ein Prozedere zur Verteilung der KSK-Spendenmittel im Bereich der Sportförderung zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen.

In der Vorbereitung wurden die KSK-Spendenverteilungen der Vorjahre analysiert, die Diskussion in der letzten Ausschusssitzung ausgewertet, ein Gespräch mit Herrn Klett geführt (siehe Anlage 1) und theoretische Überlegungen angestellt. Zudem hat der Stadtsportverband einen Antrag gestellt (siehe Anlage 2), der als Diskussionsbeitrag zu werten ist und somit bei der Entscheidungsfindung mit zu berücksichtigen ist.

Aus alle dem ergeben sich verschiedene Verteilungsmethoden, die im Folgenden wertfrei und ohne Präferenz dargestellt werden. Hierbei sind sie nach dem Grad der Objektivität (Ziffer 1) bzw. Subjektivität (Ziffer 5) sortiert und z.T. noch mit – sicherlich nicht abschließenden - Unter-Möglichkeiten versehen.

Verteilungsmethoden

1. Pauschale Verteilung

Die Mittel werden zu gleichen Teilen an alle Empfänger (d.h. an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes) verteilt.

Diese Verteilungsmethode wird z.B. auch durch Herrn Klett für ein Drittel der zu verteilenden Summe vorgeschlagen.

2. Verteilung nach quantitativen Kriterien

Die Mittel werden anhand von rechnerischen, also objektiven, Kennziffern an die Empfänger (alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes) gleichmäßig verteilt, z.B.

- a) nach Anzahl der Mitglieder (siehe auch Vorschlag Stefan Klett)
- b) nach Anzahl der Jugendlichen Mitglieder (siehe auch Vorschlag Stadtsportverband)

Diese Verteilungsmethode wird z.B. durch Herrn Klett für ein Drittel der zu verteilenden Summe vorgeschlagen, wobei dieser die Gesamtmitgliederzahl als Kennziffer heranzieht.

Der Stadtsportverband schlägt diese Verteilungsmethode für die Hälfte der zu verteilenden Summe vor, wobei er die Anzahl der jugendlichen Mitglieder als Kennziffer heranzieht.

Als Entscheidungshilfe werden in Anlage 3 die Mitgliederzahlen der Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes zur Kenntnis gegeben.

3. Verteilung nach qualitativen Kriterien

Die Mittel werden nach qualitativen Kennziffern an die Empfänger (Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes) verteilt. Hierbei besteht in der Beurteilung der jeweiligen Qualitätskennziffer bereits ein großer subjektiver Faktor, wie im Jahr 2014 zu beobachten, als eine Verteilung nach den Ergebnissen bei der Sportlerehrung erfolgte. Diese aber heranziehend, ergäben sich z.B. folgenden Kriterien:

- a) Verteilung nach Anzahl der Ehrungen
- b) Verteilung nach Anzahl der Geehrten (d.h. Mannschaften zählen mehr)
- c) Verteilung nach gewichteter Anzahl der Ehrungen
- d) Verteilung nach Anzahl der Geehrten mit Wichtung der Ehrungen

Diese Verteilungsmethode wird auch durch Herrn Klett für ein Drittel der zu verteilenden Summe vorgeschlagen.

4. Verteilung nach Entscheidung eines Gremiums aufgrund von Projektförderanträgen

Die potentiellen Empfänger (hier z.B. alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes, jedoch ggf. auch andere gesellschaftliche Gruppen und sportlich Tätige) werden aufgerufen, Förderanträge für bestimmt geplante Projekte einzureichen. Da der zu verteilende Betrag geringer sein dürfte als die Summe der Förderanträge, ist darüber zu entscheiden, welchem Antrag in welchem Umfang entsprochen wird.

Hierzu wäre es sinnvoll einen Kriterienkatalog zu entwickeln als zumindest noch z.T. objektive Entscheidungshilfe in diesem Prozess zu haben.

Dennoch ist der Grad der Subjektivität bei der Entscheidung über Art und Umfang der Projektförderung sehr hoch, so dass es hierbei wesentlich darauf ankommt, wer einen Beschlussentwurf erarbeitet. Hierzu siehe unten unter dem Punkt „Fertigung des Beschlussentwurfes“.

Die Verteilungsmethode der Projektförderung wird u.a. auch vom Stadtsportverband für die Hälfte der zu verteilenden Summe vorgeschlagen.

Desweiteren ist festzulegen, wer den Aufruf herausgibt, Projektförderanträge zu stellen:

a) der Stadtsportverband

b) die Verwaltung

und an wen er sich richtet:

aa) nur Mitglieder des Stadtsportverbandes

bb) die gesamte Öffentlichkeit

5. willkürliche Verteilung eines Gremiums

Diese Verteilungsmethode wird als ausschließlich subjektive Methode hier nur zur Vollständigkeit aufgeführt.

Fertigung des Beschlussentwurfes

Eine wesentliche Frage, die oben bereits aufgeworfen wurde, ist, wer den Beschlussentwurf erarbeitet, also wer bei steigendem Grad der Subjektivität quasi eine Vorentscheidung über die Verteilung trifft. Dies betrifft zum einen die Wertung bzw. Gewichtung der Leistungen im Falle einer Verteilung nach qualitativen Kriterien und zum anderen – und vor allem – die Bewertung der Förderanträge.

Als Vorschlagende sind grundsätzlich denkbar:

1. die Verwaltung

2. der Stadtsportverband

3. die Verwaltung und der Stadtsportverband in Absprache

4. die Fraktionen jede für sich (Verteilungs-Anträge zum Ausschuss)

5. ein zu bildendes Gremium des Ausschusses aus Vertretern der Fraktionen

6. der Ältestenrat

7. ein zu bildendes Gremium des Ausschusses unter Beteiligung von Stadtverwaltung und Stadtsportverband

Aufteilung des Gesamtbetrages

Eine weitere Frage wird von Herrn Klett, der eine Aufteilung in drei Unter-Verteilungen vorschlägt, und dem Stadtsportverband, der die Summe maximal halbieren möchte, aufgeworfen.

Anlagen:

1. Vermerk von Frau Floßbach-Stein über ein Telefonat mit Herrn Klett vom 19.02.2016
2. Antrag des Stadtsportverbandes vom 12.02.2016
3. Mitgliederzahlen 2014 der Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes

FB I-52 FI-Stn, 19.02.2016

Verfahren zur Verteilung KSK-Fördermittel im Bereich Sport
Telefonat mit Herrn Klett am 19.02.2016

Herr Klett führt seine im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur formulierte Idee nochmals aus, da sie auch im Protokoll nicht in diesem Umfang gewürdigt wurde.

Der von der KSK ausgeschüttete und auf den SFK entfallende Betrag für den Sport könnte gedrittelt werden:

- (1) Sockelbetrag/Grundförderung für jeden Verein – 32 Mitgliedsvereine im Stadtsportverband
- (2) Verteilung anhand Mitgliederzahlen – Grundlage jährliche Meldung an den LSB / Statistik Stadtsportverband
- (3) Anteil für sportliche Leistungen

Beispiel 2015

2016 stehen 15.000 € zur Verfügung.

d.h. 5.000 € für jeden Bewertungsbereich:

- (1) $5.000 \text{ €} : 32 \text{ Vereine} = 156,20 \text{ € pro Verein}$ als Grundbetrag
- (2) $5.000 \text{ €} : 7.315 \text{ Mitglieder (Stand 2014)} = 0,68 \text{ € pro Mitglied}$
Das würde dann beispielsweise bedeuten, dass der SVW als mitgliederstärkster Verein einen Anteil von 669,80 € erhält und der Tauchsport Wipperfürth als Verein mit den wenigsten Mitgliedern einen Förderbetrag in Höhe von 13,60 €.
- (3) 5.000 € als sportlichen Anteil zur Honorierung besonderer sportlicher Leistungen, die im Benehmen mit Stadtsportverband zu bewerten wären.

Er vermittelt uns gerne, je nach Verlauf der Diskussion und Entscheidung im SFK den Kontakt zum LSB, um von dort Hilfestellung, Berechnungshilfen o.ä. zu erhalten.

Zur Bewertung des 3. Anteils könnte man ja dann den Ältestenrat ins Spiel bringen!?

Im Auftrag
FI-Stn



Stadtsportverband Wipperfürth e.V.

Wir bewegen Wipperfürth



STADTSportVERBAND

www.Stadtsportverband-Wipperfuerth.de

Stadtsportverband e.V. Wipperfürth
Monika Breidenbach, Lüdenscheiderstr.28 / 51688 Wipperfürth

Herrn
Bürgermeister Michael von Rekowski
Rathaus
51688 Wipperfürth

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 13.04.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen der Vergabe der für den Sportbereich vorgesehenen Spende der KSK Köln ist in der letzten Ausschusssitzung angeregt worden, diese künftig nur noch ganz gezielt für Projektförderungen zu verwenden. Der Stadtsportverband bekommt bekanntlich als Dachverband des örtlichen Sports seit Jahren einen großen Teil dieser Spende zur Weiterleitung an die Vereine. Deswegen haben wir uns auch im Vorstand des Stadtsportverbandes ausführlich mit dieser Anregung befasst und Vor- und Nachteile einer ausschließlich projektorientierten Förderung diskutiert.

Als Ergebnis unserer Diskussion bleibt festzuhalten, dass wir uns im Stadtsportverband künftig ein aufgeteiltes Verfahren wünschen. Konkret möchten wir die uns zugeteilten Spendenmittel zu 50 % in die Projektförderung stecken und die verbleibenden 50 % als allgemeine Zuschüsse an die Vereine weitergeben, die man prozentual (Jugendliche im Verein) verteilen könnten. Dann bekommen die Vereine für ihre Jugendlichen auch einen Teil von der Ausschüttung mit.

Nicht jeder Verein hat projektbezogene Themen, manche machen einfach nur gute Jugendarbeit.

Wir möchten Sie bitten, dafür Sorge zu tragen, dass dieser einstimmige Wunsch des Stadtsportverbandes in der nächsten Fachausschusssitzung entsprechend beraten wird. Dem Vorsitzenden des Ausschusses, Herr Joachim Gottlebe, haben wir eine Ausfertigung dieses Schreibens zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Breidenbach
Vorsitzende

Datum: 12.02.2016

1.Vorsitzende:

Monika Breidenbach

Lüdenscheiderstr.28
51676 Wipperfürth
Postfach 1271
51678 Wipperfürth
Tel. 02267-7549
Mobil. 0177-6410649
E-Mail:

Monika.Breidenbach@t-online.de

Stellv. Vorsitzender

Klaus Stefer

Lüdenscheiderstr.71-73
51688 Wipperfürth
Tel : 02267-1215
Mobil : 0170-7350647
E-Mail :

klaus-heidi.stefer@t-online.de

Kassenwartin:

Rita Schneider

Leuchtenbirkener Weg 17
51688 Wipperfürth
Tel. 02267-82794
E-Mail:

SVW-Schneider@arcor.de

Geschäftsführer + Sportwart:

Hans Jürgen Kapellen

Professor Neugebauer Weg 6
51688 Wipperfürth
Tel. 02267-1301
Mobil: 0160-8269245
E-Mail:

HJKapellen@online.de

Bankverbindung:

KSK Köln – Wipperfürth
IBAN DE80 3705 0299 0321 0069 90
BIC / SWIFT: COKS DE 33 XXX

Volksbank Wipperfürth-Lindlar
IBAN:DE05 3706 9840 5117 0410 10
BIC/SWIFT: GENODE33WPF

<u>LSB-Nr.</u> 2613...	Verein	0 - 6 J.	Mitglieder 7 - 14 J.	15 - 18 J.	Summe	>18 J.	Gesamt
001	TSV Hämmern	0	14	0	14	93	107
002	VSG Wipperfürth	0	15	1	16	165	181
003	Tennisclub Rot-Weiß	0	30	14	44	105	149
005	DJK Wipperfeld	54	97	53	204	369	573
006	VfB Kreuzberg	40	115	51	206	309	515
007	LSV Wipperfürth	6	16	14	36	172	208
008	SG. Agathaberg	33	147	66	246	362	608
009	TV Wipperfürth	7	143	42	192	303	495
011	Schützen Wipperfeld	0	0	0	0	39	39
012	TV Klaswipper	37	116	50	203	429	632
013	Reitverein Wipperfürth	6	68	37	111	138	249
014	TuS Egen	5	45	22	72	180	252
015	DJK Niederwipper	3	24	7	34	129	163
016	SV Wipperfürth	94	125	117	336	649	985
017	SV Thier	15	74	29	118	324	442
018	VfR Wipperfürth	24	136	41	201	141	342
020	Sportfischer W`fürth	0	3	7	10	83	93
021	MSC Wipperfürth	0	3	4	7	68	75
025	Tennis-Club Ohl	2	16	7	25	65	90
026	Boxclub Wipperfürth	0	23	15	38	67	105
029	DLRG	3	118	24	145	105	250
030	RTG Silberberghof	1	12	10	23	88	111
032	St. Engelbertus-Bürgers.	0	2	4	6	45	51
033	Tanzclub Blau-Weiß Neye	0	33	13	46	29	75
035	Schützen 1921 Thier	0	1	11	12	20	32
036	Kanufreunde W`fürth	0	6	1	7	52	59
039	Tauchsport	0	0	0	0	20	20
045	Petanquefreunde W.	0	1	0	1	32	33
046	1. BC Wipperfeld	0	9	12	21	42	63
2701116	Karate-Do Keiko-Kai	0	41	7	48	15	63
ohne	BKV Oberberg	0	0	0	0	60	60
	St. Hubertus Schützen Hä.	0	0	0	0	195	195
32 Vereine insgesamt		330	1433	659	2422	4893	7315

heute übersandt von Rita Schneider, Kassenwartin
19.02.2016

Maximal 985
Mini 20



I - Sport, Kultur, Touristik

Mittelfreigabe Renovierung Mühlenbergstadion

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die unter 1.08.01 – 5.100154 zugunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur gesperrten Mittel für Renovierungen im Stadion Mühlenberg werden in Höhe von 65.500 € für die Renovierung der Speerwurfanlage und der sonst. Kunststoffflächen innerhalb der Laufbahn,
10.500 € für die Erneuerung der Lautsprecheranlage und
13.500 € für den Ersatz der Flutlichtanlage (8 Leuchten)
freigegeben.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2016.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2016 im Budget 1.08.01 „Sportförderung und Sportstätten“ bei Projekt 5.100154 in Höhe von 24.500 € auf Sachkonto 782600 und in Höhe von 65.500 € auf Sachkonto 783120 zur Verfügung.

Demografische Auswirkungen:

Keine unmittelbaren demographischen Auswirkungen.

Begründung:

In seiner Sitzung am 26.01.2016 hat der Stadtrat folgenden Beschluss gefasst: „Die Mittel für die Renovierung Stadion 1.08.01 – 5100154 in Höhe von 90.000 Euro werden zugunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur gesperrt. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss die notwendigen Maßnahmen, die zur Sicherung des Schulsports unabwendbar sind, und deren Kosten vorstellen. Nach entsprechender Information sollten dann die notwendigsten Kosten zur Beschlussvorlage gereicht werden.“

Schulsport

Nach den Rahmenvorgaben für den Schulsport in NRW (1. Auflage 2014) gehören folgende Bewegungsfelder und Sportbereiche zwingend zum Schulsport:

- (1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen
- (2) Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- (3) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- (4) Bewegen im Wasser – Schwimmen
- (5) Bewegen an Geräten – Turnen
- (6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste
- (7) Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- (8) Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport
- (9) Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Der Schulsport muss allen SchülerInnen ermöglichen, in allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen Erfahrungen zu machen und Kompetenzen zu erwerben. Alle Bewegungsfelder und Sportbereiche werden in den Lehrplänen für das Fach Sport aller Schulformen der Primarstufe und der Sekundarstufe I verbindlich ausgelegt. Die Schulformen der Sekundarstufe II treffen in ihren Lehrplänen eine akzentuierende Auswahl. Auch werden weitere Regelungen über die Verbindlichkeit in den Lehrplänen zum Fach Sport der einzelnen Schulformen getroffen. Generell gilt, dass sich diese Aussagen zur Verbindlichkeit der Bewegungsfelder und Sportbereiche ausschließlich auf den Sportunterricht laut Stundentafel beziehen. Das Inhaltsspektrum kann in der Verantwortung der einzelnen Schule im außerunterrichtlichen Schulsport ausgeweitet werden. Aber auch im Pflichtunterricht können, z.B. je nach örtlichen Gegebenheiten, gelegentlich weitere Bewegungs- und Sportaktivitäten thematisiert werden.

Sportbereiche, die aus räumlichen Gründen nicht gut angeboten werden können, z.B. Wintersport oder Bootssport, können im Rahmen von Schulsporttagen oder Schulfahrten erprobt werden.

Kernlehrplan für die Hauptschule und für die Realschule NRW:

Bewegungsfelder und Sportbereiche:

„Leichtathletik: Grundlegende leichtathletische Disziplinen, Formen ausdauernden Laufens, leichtathletische Wettkämpfe“

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen die Jugendlichen in beiden Schulformen u.a. die leichtathletischen Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen. Außerdem können sie eine neu erlernte technische Disziplin (z.B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen.

Im Besonderen ist an der Hermann-Voss-Realschule die Situation so, dass zum Schuljahr 2016/2017 wieder eine Profilklassse Sport gebildet werden wird. Hierzu zählt dann auch der Schwerpunkt Leichtathletik mit u.a. Speerwurf.

Im Kernlehrplan für Gymnasien werden die grundlegenden leichtathletischen Disziplinen exemplarisch genannt: Sprint, Weit- und Hochsprung, Wurf und Stoß. Neben der Ausführungskompetenz, die in Real- und Hauptschule angestrebt wird, kommt im Gymnasium die Kompetenzerwartung hinzu, dass die Jugendlichen die Disziplinen in ihrer Funktion erläutern können.

Zusätzlich dazu wird im Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Sekundarstufe II für den Sportbereich Leichtathletik folgendes formuliert:

„Die SchülerInnen können

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf),
- einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.“

Auch die inhaltlichen Kerne im Kernlehrplan zielen auf die Vielfalt der leichtathletischen Disziplinen und auch auf den Mehrkampf ab.

Leichtathletische Mehrkampfdisziplinen sind:

10 – Kampf (Männer)	110 m Hürden	100 m	400 m	Kugel	Speer	Diskus	Weit	Hoch	Stabhoch	1.500 m
7 – Kampf (Frauen)	100 m Hürden	200 m		Kugel	Speer		Weit	Hoch		800 m
5 – Kampf (Jugend)	100 m Hürden			Kugel			Weit	Hoch		800 m

Praxis in Wipperfürth

Am 18.02.2016 hat Frau Floßbach-Stein telefonische Rücksprache bei Herrn Brinkmann (Sportkoordinator der Wipperfürther Schulen) zur Notwendigkeit von Flutlichtanlage, Speerwurfanlage und Lautsprecheranlage genommen:

- Flutlichtanlage: wird weniger gebraucht, da Schulsport und Leichtathletik im Vormittagsbereich und ganztägige Veranstaltungen von Frühjahr bis Herbst ohne Flutlicht auskommen.
- Lautsprecheranlage: definitiv ja für jedes Sportfest in den Schulen. Jede Schule in Wipperfürth veranstaltet jährlich mindestens ein Sportfest. Dazu kommen Sondertermine für Schulvergleichsfeste. Hierfür ist eine funktionierende Lautsprecheranlage erforderlich.
- Speerwurfanlage: Die Schulen besitzen selber Speere, sind vor geraumer Zeit neu angeschafft worden. Speerwurf ist eine Disziplin in der Leichtathletik, deren Übung zur Praxis des Schulsports in Realschule und Gymnasium zählt.

Schulsportfeste sind keine freiwilligen Veranstaltungen der Schulen sondern durch die Rahmenvorgaben bedingt: „Schulsportfeste setzen bewegungsorientierte, kulturelle und kreative Akzente und fördern die Teilhabe aller Akteure am Schulleben. Sie sind Bestandteile des Bewegungs-, Spiel- und Sportkonzeptes der Schule, dienen der Identifikation aller Beteiligten mit ihrer Schule nach innen und der Darstellung des Schulprofils nach außen. Sie sind durch eine festliche Ausstattung gekennzeichnet, haben einen hohen Aufforderungscharakter für alle SchülerInnen und erwachsen aus der gemeinsamen schulischen Arbeit aller Beteiligten. In Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Lernbereichen kann der Schulsport so einen Beitrag zur Gestaltung von Schulfesten und öffentlichkeitswirksamen Schulfeiern leisten, die nicht nur die Elternschaft, sondern auch das weitere kommunale Umfeld der Schulen erreichen.

Schulsportwettkämpfe

Schulsportwettkämpfe bieten besondere Möglichkeiten, sportliche Leistungen zu erbringen, zu erfahren und zu kommunizieren. Dabei sind Wettkampfformen in ihrer ganzen Vielfalt von Einzel- über Mehr- bis zu Gruppenwettkämpfen zu berücksichtigen. Auch bieten der Bezug zum lokalen Sportumfeld und die Kooperation mit ortsansässigen Vereinen hier viele Anknüpfungspunkte. Hierzu zählen die Bundesjugendspiele, die Landessportfeste der Schulen. Hier wird eine Plattform geboten, um Talente zu entdecken und für den Vereinssport zu gewinnen.¹

Lautsprecheranlage

Für die ansprechende, angemessene Durchführung von Schulsportfesten und Schulsportwettkämpfen in Wipperfürth ist aus Sicht des Amtes für Schule, Sport, Kultur und Freizeit der Ersatz der Lautsprecheranlage in Höhe von 11.000 € pflichtig und unabweisbar.

Renovierung Speerwurfanlage im Mühlenbergstadion

Aufgrund der Anforderungen aus den Kernlehrplänen und der geübten Praxis in Wipperfürth ist die Renovierung der Speerwurfanlage (und in diesem Zusammenhang auch der übrigen Kunststoffflächen auf dem Rasenplatz) aus Sicht des Amtes für Schule/Sport/Freizeit und Kultur notwendig und pflichtig. Die Mittel in Höhe von 65.500 € sind bereit zu stellen.

Ersatz der Strahler der Flutlichtanlage

Im Sinne der durch den Stadtrat am 29.09.2015 beschlossenen Resolution zur Unterstützung des Landesleistungszentrums Leichtathletik in Wipperfürth sollten auch die Mittel in Höhe von 13.500 € für diese Maßnahmen bereitgestellt werden, damit dies nicht einer möglichen Anerkennung als Landesleistungszentrum im besonderen Landesinteresse abträglich ist. Darüber hinaus ergeben sich durch eine Umstellung auf LED-Technik deutlich geringere Betriebskosten durch den geringeren Stromverbrauch und die längere Haltbarkeit der Leuchtmittel.

Die Kostenplanung für die Mittelanmeldung zum Haushaltsplan 2016 ist als Anlage 1 beigelegt.

Anlagen:

1. Kostenplanung Renovierung Stadion Mühlenberg

¹ So in „Rahmenvorgaben für den Schulsport NRW“, 1. Auflage 2014, S. 23-24, Herausgeber: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

1. Kunststoffflächen

			EP netto	netto	brutto
a	Kunststofffläche nur Laufbahn	rd. 3.520 m²	37 €/m²	129.184 €	153.729 €
b	Kunststofffläche Nebenanlagen unten	rd. 1.495 m²	37 €/m²	54.867 €	65.291 €
c	Kunststofffläche Springanlage oben	rd. 1.185 m²	37 €/m²	43.490 €	51.753 €
	Kunststofffläche Mühlenberg gesamt	rd. 6.200 m²	37 €/m²	227.540 €	270.773 €
d	Baustelleneinrichtung	1 pausch.	1.000 €	1.000 €	1.190 €
e	Vermessung	1 pausch.	1.400 €	1.400 €	1.666 €
f	Linierung	1 pausch.	6.210 €	6.210 €	7.390 €
				8.610 €	10.246 €
				<u>236.150 €</u>	<u>281.019 €</u>

2. Entwässerungsrinne	400,00 lfdm	317 €	126.640 €	150.702 €
-----------------------	-------------	-------	-----------	-----------

3. Lautsprecheranlage	1 Stück	9.000 €	9.000 €	10.710 €
-----------------------	---------	---------	---------	----------

4. Ersatz der Strahler der Flutlichtanlage	8 Stück	1.400 €	11.200 €	13.328 €
--	---------	---------	----------	----------

	<u>382.990 €</u>	<u>455.758 €</u>
--	------------------	------------------



I - Sport, Kultur, Touristik

Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und Ratsfrau B. Schröder und der SPD-Fraktion, vom 20.03.2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Die Willenserklärung wird von der Verwaltung vollinhaltlich unterstützt.

Zu 2. und 3.

Das Thema Außenbereich WLS-Bad wurde in folgenden Gremien und Sitzungen thematisiert:

Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	16.09.2013
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	09.10.2013
Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	24.08.2014
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	05.11.2014
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	25.03.2015
Arbeitskreis WLS-Bad mit KJP und RGM	01.07.2015
Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	10.08.2015
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	25.11.2015
Jahreshauptversammlung IG WLS-Bad	09.12.2015

Hierbei sind von der Verwaltung verschiedene Möglichkeiten und Kostenansätze für eine Gestaltung des Außenbereiches vorgestellt worden. Darüber hinaus wurde in den Gremien ausführlich darüber gesprochen, welche Alternativen es geben kann.

Die Verwaltung sieht sich nicht in der Lage, wesentlich andere und insbesondere wesentlich kostengünstigere Alternativen mit dem Ziel, wieder ein Wasserbecken zu erstellen, darzustellen, da die Verwaltung einschl. RGM selbst nicht über fachliche Qualifikationen im Schwimmbadbau verfügt. Eigentlich sind alle Alternativen, die seitens der Verwaltung geprüft worden, deutlich teurer gewesen, als die Kostenaufstellung des RGM in der Sitzung des Ausschusses am 25.03.2015. Auch die von der IG WLS-Bad ins Gespräch gebrachte Naturschwimmbecken-Lösung scheint keine wirkliche Alternative zu sein, da sie bezüglich der Wasserqualität und des hohen Pflegeaufwandes zu deutlichem Mehraufwand führt.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die VOSS-Stiftung bereits im Jahr 2014 eine Förderung eines neuen Außenbeckens abgelehnt hat, da es sich um eine städtische Einrichtung handelt und somit eine Förderung gegen den Stiftungszweck verstieße.

Dennoch unterstützt die Verwaltung grundsätzlich das Ansinnen, ein neues Außenbecken zu bauen, soweit die finanziellen Mittel dieses zulassen. Hierzu freut sich die Verwaltung aber auch über – sachkundige – Unterstützung aus der Bevölkerung und ist gerne bereit, Vorschläge aufzunehmen und bezüglich der Umsetzbarkeit (technisch und finanziell) zu prüfen. Hierüber wird die Verwaltung dem Ausschuss auch gerne und regelmäßig berichten.

Zu 4.

Diesem Vorschlag stimmt die Verwaltung zu.

Beschlussentwurf:

1.

Es ist das erklärte Ziel und der Wille des Ausschusses zur Attraktivierung des WLS-Bad, insbesondere für Familien und Kinder, die Außenanlage des Schwimmbads wieder mit einem Wasserbecken für Kleinkinder instand gesetzt wird.

2.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu entwickeln, wie diese Instandsetzung, unter Umständen auch schrittweise, unter Berücksichtigung der Haushaltssituation gestreckt über zwei Jahre und mehr, erfolgen kann.

3.

Auf der nächsten Ausschusssitzung des SFK wird ein Plan über das weitere Vorgehen von der Verwaltung vorgestellt. Hierbei sind Zeitplanung, Benennung der Beteiligten (z.B. DLRG! Evtl Kinder-Jugendparlament ...) und Ideen der Finanzierung (HH Mittel, Sponsoring...) einzubeziehen.

4.

Das Thema wird darüber hinaus ständiger Berichtspunkt auf der Tagesordnung des ASFK.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion (Bärbel Schröder und Achim Gottlebe) vom 20.03.2016

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Wipperfürth

SPD-Ratsfraktion Wipperfürth - c/o Frank Mederlet - Wilhelmshöhe 6 - 51688 Wipperfürth

An den Bürgermeister der Stadt Wipperfürth
Michael von Rekowski
Rathaus
51688 Wipperfürth

20.03.2016

Antrag der SPD-Fraktion zur nächsten Sitzung des Ausschusses Sport, Freizeit und Kultur
- Außenanlage des WLS-Bades -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister ,

ich bitte, den u. a. **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Sport, Freizeit und Kultur zu setzen.

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur möge beschließen:

1.
Es ist das erklärte Ziel und der Wille des Ausschusses zur Attraktivierung des WLS Bad , insbesondere für Familien und Kinder, die Außenanlage des Schwimmbads wieder mit einem Wasserbecken für Kleinkinder instand gesetzt wird.
2.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu entwickeln, wie diese Instandsetzung , unter Umständen auch schrittweise, unter Berücksichtigung der Haushaltssituation gestreckt über zwei Jahre und mehr, erfolgen kann.
3.
Auf der nächsten Ausschusssitzung des SFK wird ein Plan über das weitere Vorgehen von der Verwaltung vorgestellt. Hierbei sind Zeitplanung, Benennung der Beteiligten (zB DLRG! Evtl Kinder-Jugendparlament ...) und Ideen der Finanzierung (HH Mittel, Sponsoring...) einzubeziehen.
4.
Das Thema wird darüber hinaus ständiger Berichtspunkt auf der Tagesordnung des ASFK.

Begründung:

Begründung erfolgt in der Sitzung.

gez. Bärbel Schröder

gez. Achim Gottlebe

und die SPD-Fraktion



I - Sport, Kultur, Touristik

Bericht Stadtsportverband

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Über die Arbeit des Stadtsportverbandes Wipperfürth e.V. wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur regelmäßig informiert, zuletzt in der Sitzung am 25.03.2015 unter TOP 1.9.1.

Beigefügt ist der aktuelle Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Für weitere Erläuterungen und Rückfragen steht die Vorsitzende in der Ausschusssitzung gerne zur Verfügung.

Anlagen:

Tätigkeitsbericht des Stadtsportverbandes Wipperfürth für 2015

Tätigkeitsbericht des Stadtsportverband Wipperfürth

Bericht 2015 für SFK am 13.04.2016

03.01. Stadtmeisterschaften Senioren.

Nachdem in 2014 wegen Renovierung die Stadtmeisterschaft ausfallen musste, war man natürlich froh in 2015 wieder die Stadtmeisterschaften auszuspielen. Ausrichter war der VfR Wipperfürth, Ausrichter bekommt 400,00€, Pokale, Preise und Urkunden im Wert von 200,00€

14.01. JH-Arbeitskreis

02.02.SSV Sitzung SSV wurde bei der 1.Vors. abgehalten.

06.02. Leader-Sitzung Alte Drahtzieherei,

Abschluss Bericht aus 2014.SSV war an allen Besprechungen dabei

09.02. Besprechung Volksbank wegen 500€ Sportlerehrung und Sportabzeichen.

Die VB übernimmt die 500,00€ für die Sportlerehrung nicht.

Für die Sportabzeichen Ehrung, die erstmals mit der Sportlerehrung zusammengelegt wurde übernahm die VB die Präsente (Sporttaschen für die Teilnehmer des Sportabzeichen.

Der SSV überreicht Herrn Hans Hübner für 60x Teilnahme am Sportabzeichen einen Ehrenpreis.

24.02. Besprechung KSK wegen 500,00€ Sportlerehrung

Mit Herrn Wagner wegen der Geldspende für die Sportlerehrung und die Zusage bekommen.

25.02. CDU – Neujahrsempfang

mit der Verleihung des Ehrenamtspreises an Herrn Klauer DRK

09.03. SSV-Vorstand- Sitzung wurde beim stellv. Vors. K. Stefer gehalten

Hier wurden die ganzen Details zur Sportlerehrung besprochen und erarbeitet

15.03. Einladung SPD Weltfrauentag im Pfarramt

Die Wipperfürtherin 2015 heißt Ingrid Römer.

21.03. Schwimmstadtmeisterschaften / DLRG

Schwimmstadtmeisterschaften, Förderungen für stärkste Schule 150€, Vereine, 150€ u. DLRG als Ausrichter 400€ u. Pokale übergeben.
gesamt ca. 700,00€ Ausgaben

23.03. SSV Sitzung mit Beirat Altes Stadthaus

Hier wurden die überarbeiteten Kriterien zur Förderung durch den SSV vorgelegt.

Es wurden mehr Fördermittel für die Vereine zur Verfügung gestellt und neue Kriterien erstellt.

24.03. Anträge gestellt beim KSB wegen Flüchtlingsunterstützung

Anträge von Vereinen zusammen bearbeitet und an den KSB weitergeleitet

25.03.Sitzung SFK

13.04. SSV-Vorstand Sitzung(nochmals wegen Sportlerehrung)

13.04. Besprechung Werbung Voss-Arena-SV und 1.BCW

Hier wurden vom SSV die beiden Vereine SVW und BCW zur Klärung der Werbemöglichkeiten eingeladen

16.04. Vorstandswahlen KSB –Gummersbach

19.04. Sportlerehrung

Wie immer sehr aufwendig und umfangreich, fast 3 Monate. Vorbereitung Alle Vereine anschreiben mit den nötigen Unterlagen, Auswerten, Einladungen verschicken, Zeitung u. Fotografen einladen. Die Kreissparkasse Köln hatte für die Verlosung die 500,00€ gesponsert und zwischen allen anwesenden Ausgezeichneten durchgeführt. Glücksfee war Landrat Hagen Jobi, der auch die Laudation gesprochen hatte. Es wurden 74 Bronzene, 47 Silberne und 12 Goldmedaillen vergeben:
7 x Verdienstnadeln für 15 Jahre Ehrenamt und 5x Bergischen Löwen der Stadt W.fürth für mehr als 30 Jahre Ehrenamt. Kosten 1.570,00€

08.05. Sitzung mit SFK wegen Kriterien Sportlerehrung

Da es bei der letzten SFK Sitzung unterschiedliche Meinungen bei der Vergabe der Sportlerehrung gab, hat man sich nochmals mit den beteiligten Personen zu einem Gespräch getroffen und dabei alle Unstimmigkeiten ausgeräumt. Es wird wie bisher so die Sportlerehrung durchgeführt. Der SSV hat sich auch beim LSB erkundigt und von dort die Bestätigung ihrer bestehenden Ehrungsvorschläge bekommen.

30.05 – 31.05. Tischtennis-Stadtmeisterschaften

An 2 Tagen wurden die Stadtmeisterschaften durchgeführt.
Vorworte und Siegerehrung durch den SSV, Kosten ca. 475,00€

11.06 – 14.06. Jugend-Fußballstadtmeisterschaften.

Hier werden alle Fußball-Vereine vom SSV eingeladen und Vorbesprechungen geführt
SSV ist hier sehr eingebunden. An allen Tagen sind Siegerehrungen und Pokalübergabe. Sonntags sind alle Jugendabteilungen vertreten um die Preisverleihung durch den Sponsor der Stadtmeisterschaften der „Volksbank Wipperfürth“, in Empfang zu nehmen.
Die Bambinis und die F-Jugend bekommen dazu alle eine Medaille überreicht.
Jede Mannschaft erhält auch einen Siegerpokal.
Die Fördermittel werden per Scheckübergabe an alle teilnehmenden Vereinen übergeben. Je Spielmannschaften werden die Fördermittel anteilig (ca. 700,00€) berechnet. Die SG Agathaberg als Ausrichter (400,00€) Kosten gesamt: ca. 1.300€

14.06. – 15.06. Badminton Stadtmeisterschaften

Ausrichter 1.BCW erhält 400,00€

16.06. Aktuelle Entwicklungen bei SPORT PRO GESUNDHEIT „in GM / KS

Hauptthema : Gesund älter werden und Koordinierung Reha Sport

22.06. Vorstandswahlen

Der jetzige Vorstand wurde für 2 Jahre wieder gewählt

22.06. Besprechung mit Hr. Bosbach und Hr. Wagner wegen Wippkids

23.06. Sitzung im Rathaus Arbeitskreis Tourismus

31.07 Sitzung Fr.Kamphuis u. Dirk Osberghaus

31.08-19.08. AH Stadtmeisterschaften

Im Vorfeld alle AH-Mannschaften eingeladen, Berichte und Pläne besprochen.
Die AH Fußballstadtmeisterschaften wurden in Wipperfürth ausgetragen
2 x wöchentlich bei den Spielen anwesend.
Am 19.09. fanden die Endspiele statt. Pokal und Gutscheine für 1-3 Plätze, je 30,20,10 ltr. Bier und 400,00€ für den Ausrichter VfR überreicht. Kosten gesamt (630,00€)

Gutschein an Hr.Kausemann zur Genesung (Herzinfarkt am Sportplatz in Wiehl)
bekommen an den VfB Kreuzberg übergeben.

04.09. Aktuelle Entwicklungen bei SPORT PRO GESUNDHEIT „in GM / KS

Hauptthema : Gesund älter werden und Koordinierung Reha Sport

18.09. Einladung Empfang, Oberbergischer Kreis Volkszeitung

23.09. Aktuelle Entwicklungen bei SPORT PRO GESUNDHEIT „in GM / KS

Hauptthema: Gesund älter werden und Koordinierung Reha Sport

24.09. Sitzung Runder Tisch Asylanter

16.10. Besprechung Dirk Osberghaus ,KSK Gewinnausschüttung an die Hansestadt W.fürth für Vereine

Der SSV hat all seine Vereine angeschrieben und um Rückmeldung für Projekte die im Verein anstehen, gebeten. Es wurden für 63.364,00€ Projekte zurück gemeldet.
Mit diesen komplexen Rückmeldungen wurde dann nach eingehender Prüfung mit dem Sportamt die Verteilung der Fördermittel der KSK (17.560,00€) für die Sitzung SFK am 25.11.2015 vorgeschlagen

27.10. Sitzung JHA

29.10. Sitzung beim KSB

Wegen Hallenbelegung der Gemeinden für Flüchtlinge. Schreiben mit einem Dozenten des LSB erstellt und an die Mitgliedsvereine zur Info verschickt.

02.11. Sitzung Stadt wegen Konzept Kunstrasenplatz

Das Konzept was in 2013 mit den Vereinen und SSV erarbeitet wurde, wurde für die Sitzung am 25.11. SFK vorbereitet und genehmigt.

09.11. Besprechung mit den SSV-Vereine wegen den Stadtmeisterschaften in 2016

Eingeladen wurden die Seniorenvertreter, AH- und Jugendleiter.
SSV hat später die einzelnen Protokolle der Abteilungen an die Vereine geschickt.

25.11. Sitzung SFK

27.11. Besprechung Turnhallen im Büro vom BM

Hier ging es um die evtl. Notfallbelegung der Sporthalle Hindenburg durch Flüchtlinge

03.12. Odenthal: Gründerversammlung „ Bergisches Wasserland e.V“

Nachfolge von „Leader“
SSV ist nicht als Mitglied beigetreten.

Die Spende der Stadt von 2.660€ zur Förderung der Vereine vom 10.12.2015 sind nicht in 2015 in Anspruch genommen worden.

Fördermittelvergabe vom SSV - an Vereine 2015 gesamt : 15.535€

Bericht erstellt von

Monika Breidenbach
1. Vorsitzende SSV



I - Sport, Kultur, Touristik

Aktuelles zum WLS-Bad

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Besucherstatistik 2015 und bis zur 10. KW 2016

In den Anlagen werden die Besucherstatistiken des Walter-Leo-Schmitz-Bades für das Gesamtjahr 2015 und für die ersten 10 Kalenderwochen 2016 zur Kenntnis gegeben.

Umsatzerlöse 2015

Die Umsatzerlöse im Jahr 2015 lagen im Bereich der Sauna mit 28.538,36 € fast exakt gleich wie im Vorjahr (28.522,90 €).

Im Bereich des öffentlichen Schwimmens gingen die Umsatzerlöse mit 120.375,94 € gegenüber dem Vorjahr leicht zurück (2014: 122.184,91 €).

Werbemaßnahmen

Seit dem letzten Bericht in der Ausschusssitzung am 25.11.2015 wurden Anzeigen im Regio-Go-Magazin (4/2015 und 1/2016), in den Wipper-News (Dez. 2015) und im Bergischen Boten (Dez. 2015) geschaltet.

Es ist vorgesehen in den weiteren Ausgaben des Regio-Go-Magazins 2-4/2016, in drei Ausgaben des Bergischen Boten (3-5/2016) und drei Ausgaben der Wipper-News (nächste: April 2016) zu inserieren.

Im Regio-Go-Magazin werden die Anzeigen jeweils mit einem redaktionellen Teil und einem Gewinnspiel begleitet.

Am 18.03.2016 hatten Kinder und Jugendliche freien Eintritt zum Spielenachmittag im WLS-Bad. Es ist vorgesehen, auch in den Sommerferien wieder zwei freie Spielenachmittage anzubieten. Diese Aktionen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Fundgrube.

Am 18.06.2016 wird die SPD wieder zum Familientag in das WLS-Bad einladen.

Ob es in diesem Jahr erneut die Sommer-Sauna-Aktion (Sauna zum halben Preis) geben wird, ist noch nicht entschieden. Aufgrund des geringeren Werbebudgets und des offensichtlich mäßigen Erfolges im vergangenen Jahr (siehe Anlage 1, III. Quartal), tendiert die Badleitung dazu, diese Aktion nicht durchzuführen.

Imbiss

Der Imbiss des WLS-Bades ist ab 01.04.2016 wieder verpachtet.

Anlagen:

1. Besucherstatistik 2015
2. Besucherstatistik 2016 bis 10. KW

Besucherstatistik 2015

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2015
Schwimmen Erwachsene	5.820	5.182	6.280	4.943	22.225
Schwimmen Jugendliche	1.841	2.167	2.986	2.083	9.077
Schwimmen Gruppen *)	718	1.106	787	126	2.737
Schwimmen Vereine**)	3.077	2.677	1.757	2.352	9.863
Öffentl. Schwimmen	11.456	11.132	11.810	9.504	43.902
Schulschwimmen	8.060	7.264	3.268	5.470	24.062
Sauna	791	620	705	669	2.785
Gesamtsumme	20.307	19.016	15.783	15.643	70.749

*) Kindergeburtstage, Schulklassen, auswärtige Schwimmvereine etc.

**) DLRG Wipperfurth und Marienheide, Polizei, VHS, SVW, Kanufreunde, VSG

Besucherstatistik 2014

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2014
Schwimmen Erwachsene	6.273	5.054	6.132	4.770	22.229
Schwimmen Jugendliche	2.494	2.885	3.369	1.748	10.496
Schwimmen Gruppen *)	332	1.209	753	868	3.162
Schwimmen Vereine**)	3.316	2.757	1.790	2.534	10.397
Öffentl. Schwimmen	12.415	11.905	12.044	9.920	46.284
Schulschwimmen	7.054	6.723	3.873	6.854	24.504
Sauna	854	673	806	672	3.005
Gesamtsumme	20.323	19.301	16.723	17.446	73.793

Vergleich Besucherzahlen 2011 - 2015

	2015	2014	2013	2012	2011
Angebot					
Schwimmen Erwachsene	22.225	22.229	21.145	20.823	20.012
Schwimmen Jugendliche	9.077	10.496	11.505	11.791	12.828
Schwimmen Gruppen *)	2.737	3.162	2.646	2.127	2.724
Schwimmen Vereine**)	9.863	10.397	11.064	9.067	8.891
Öffentl. Schwimmen	43.902	46.284	46.360	43.808	44.455
Schulschwimmen	24.062	24.504	23.527	25.987	25.989
Sauna	2.785	3.005	2.809	2.737	2.095
Gesamtsumme	70.749	73.793	72.696	72.532	72.539

Veränderungen 2015 - 2014

	I. Quartal		II. Quartal		III. Quartal		IV. Quartal		Gesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Angebot										
Schwimmen Erwachsene	-453	-7,2%	128	2,5%	148	2,4%	173	3,6%	-4	0,0%
Schwimmen Jugendliche	-653	-26,2%	-718	-24,9%	-383	-11,4%	335	19,2%	-1.419	-13,5%
Schwimmen Gruppen *)	386	116,3%	-103	-8,5%	34	4,5%	-742	-85,5%	-425	-13,4%
Schwimmen Vereine**)	-239	-7,2%	-80	-2,9%	-33	-1,8%	-182	-7,2%	-534	-5,1%
Offentl. Schwimmen	-959	-7,7%	-773	-6,5%	-234	-1,9%	-567	-61,0%	-2.382	-5,1%
Schulschwimmen	1.006	14,3%	541	8,0%	-605	-15,6%	-1.384	-20,2%	-442	-1,8%
Sauna	-63	-7,4%	-53	-7,9%	-101	-12,5%	-3	-0,4%	-220	-7,3%
Gesamtsumme	-16	-0,1%	-285	-1,5%	-940	-5,6%	-1.803	-10,3%	-3.044	-4,1%

Besucherstatistik 2016 I. Quartal bis 10. KW

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2015
Schwimmen Erwachsene	4.850				4.850
Schwimmen Jugendliche	1.473				1.473
Schwimmen Gruppen *)	228				228
Schwimmen Vereine**)	2.173				2.173
Öffentl. Schwimmen	8.724	0	0	0	8.724
Schulschwimmen	5.203				5.203
Sauna	687				687
Gesamtsumme	14.614	0	0	0	14.614

*) Kindergeburtstage, Schulklassen, auswärtige Schwimmvereine etc.

**) DLRG Wipperfurth und Marienheide, Polizei, VHS, SVW, Kanufreunde, VSG

Besucherstatistik 2015 I. Quartal bis 10. KW

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2014
Schwimmen Erwachsene	4.348				4.348
Schwimmen Jugendliche	1.364				1.364
Schwimmen Gruppen *)	524				524
Schwimmen Vereine**)	2.157				2.157
Öffentl. Schwimmen	8.393				8.393
Schulschwimmen	5.843				5.843
Sauna	603				603
Gesamtsumme	14.839				14.839

Vergleich Besucherzahlen 2012 - 2016 I. Quartal bis 10. KW

	2016	2015	2014	2013	2012
Angebot					
Schwimmen Erwachsene	4.850	4.348	4.886	3.958	4.554
Schwimmen Jugendliche	1.473	1.364	1.935	1.957	2.197
Schwimmen Gruppen *)	228	524	236	202	301
Schwimmen Vereine**)	2.173	2.157	2.223	2.334	1.850
Öffentl. Schwimmen	8.724	8.393	9.280	8.451	8.902
Schulschwimmen	5.203	5.843	5.166	5.240	6.060
Sauna	687	603	651	633	728
Gesamtsumme	14.614	14.839	15.097	14.324	15.690

Veränderungen 2016 - 2015

Angebot	I. Quartal	
	absolut	in %
Schwimmen Erwachsene	502	11,5%
Schwimmen Jugendliche	109	8,0%
Schwimmen Gruppen *)	-296	-56,5%
Schwimmen Vereine**)	16	0,7%
Offentl. Schwimmen	331	3,9%

Schulschwimmen	-640	-11,0%
-----------------------	-------------	---------------

Sauna	84	13,9%
--------------	-----------	--------------

Gesamtsumme	-225	-1,5%
--------------------	-------------	--------------



I - Sport, Kultur, Touristik

Sachstand Stadtjubiläum und Westfälischer Hansetag im Jahr 2017

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Die Hansestadt Wipperfürth begeht im Jahr 2017 die Feier des 800-jährigen Stadtjubiläums.

Hierzu hatte der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2013 eine Lenkungsgruppe unter Beteiligung von Vertretern der Fraktionen und der Stadtverwaltung gegründet. Beratend nehmen auch Vertreter des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) ständig an den Sitzungen der Lenkungsgruppe teil. Darüber hinaus wurden 5 interne Arbeitsgruppen zu den Themen Historisches, Pressearbeit/Festwoche, Finanzierung, Hansetag/unterjährige Veranstaltungen und Organisation/Verkehr/Sicherheit gebildet. Zur Organisation der Lenkungsgruppe und der Arbeitsgruppen hatte der Koordinator Dirk Osberghaus bereits in der Sitzung des Rates am 29.09.2015 mündlich vorgetragen.

Die Lenkungsgruppe hat konzeptionelle Überlegungen für den Ablauf des Jubiläumsjahres aufgestellt. Diese wurden auf einer Veranstaltung am 12.11.2015 in der Alten Drahtzieherei der Öffentlichkeit vorgestellt und zu Vorschlägen für unterjährige Veranstaltungen aufgerufen. Zu dieser Veranstaltung waren auch alle Rats- und Ausschussmitglieder eingeladen. Zudem sind die konzeptionellen Überlegungen seit November 2015 über die Homepage abrufbar, werden hier aber dennoch als Anlage 1 beigelegt.

Zum Ablauf des Festjahres:

Beginnen wird das Festjahr im Januar mit einer festaktähnlichen Eröffnungsveranstaltung in der Alten Drahtzieherei. Zurzeit laufen die Abstimmungen mit der Staatskanzlei, um Ministerpräsidentin Hannelore Kraft als Schirmherrin und Ehrengast zu gewinnen

Es folgen – über das Jahr verteilt – zahlreiche Veranstaltungen, die durch die verschiedensten gesellschaftlichen Kräfte ausgerichtet werden. Bisher sind über 30 Vorschläge zu den unterjährigen Veranstaltungen eingereicht worden. Eine erste Durchsicht durch die Lenkungsgruppe ist erfolgt. Es sind aber noch vereinzelt Gespräche zu den eingereichten Vorschlägen zu führen, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen werden kann. Insbesondere der Bezug zum Stadtjubiläum und zu Wipperfürth ist im Einzelnen noch besonders zu klären/herauszuarbeiten. Das Programm soll dann am 07.07.2016 vorgestellt werden.

Diese unterjährigen Veranstaltungen sollen durch zwei Ausstellungen des HGV, durch eine Veranstaltungsserie des HGV, bei der besondere Orte vorgestellt werden und durch eine quartalsweise Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit den Dörfern und Kirchen ergänzt werden, in der insbesondere das „Erlebnis Kirche“, d.h. die zahlreichen Kirchengebäude in der Stadt und auf den Dörfern im Mittelpunkt stehen. Hierzu sind aber noch weitere Gespräche zu führen.

Höhepunkt des Festjahres ist sicherlich die „Festwoche“, die mit der Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages (Fr., 30.06. – So., 02.07.2017) beginnt. Anschließend wird sich eine Woche mit Veranstaltungen für verschiedene gesellschaftliche Zielgruppen: Senioren, Jugend, Kirchdörfer, Sport und Wirtschaft (Mo., 03.07. – Fr., 07.07.2017). Zum Abschluss gibt es das große Bürgerfest „Wipp-Festival“ am Wochenende 08./09.07.2017.

Zum Ende des Festjahres ist vorgesehen, eine große „Dankes-Party“ für die Helfer, Sponsoren und Veranstalter durchzuführen, voraussichtlich am 18.11.2017 in der Alten Drahtzieherei.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen ist vorgesehen, eine Festschrift und einen Bildband herauszugeben, Münzen zu prägen sowie thematisch neue Stadtführungen zu entwickeln und anzubieten. Zudem soll es auch „Andenken“ an das Stadtjubiläum geben (z.B. Pins o.ä.).

Weitere Erläuterungen zum Stadtjubiläum erfolgen auf Nachfrage mündlich in der Sitzung.

Finanzierung

Siehe hierzu als Anlage 2 vorgelegte Übersicht, die in der Sitzung weitergehend mündlich erläutert wird. Diese Übersicht gibt den Planungsstand vom 31.03.2016 wieder. Zu diesem Zeitpunkt standen noch Gespräche mit möglichen Sponsoren aus, so dass noch mit einem höheren Sponsoring-Betrag, insbesondere auch im Bereich der Sachspenden, zu rechnen ist. Die geschätzten Kosten wurden, sofern noch keine Angebote als Kalkulationsgrundlage vorlagen, recht großzügig angesetzt, so dass mit eher geringeren tatsächlichen Kosten zu rechnen ist.

Westfälischer Hansetag

Gem. Aussage des Ältestenrates vom 15.03.2016, scheint diesen insbesondere der Westfälische Hansetag zu interessieren, weshalb an dieser Stelle ausführlicher auf die Planungen eingegangen wird.

Die Richtlinien des Westfälischen Hansebundes für die Durchführung eines Westfälischen Hansetages werden als Anlage 3 beigelegt. Hieraus ergibt sich quasi eine Zweiteilung: den „internen“ Teil des Westfälischen Hansebundes als Organisation mit den Arbeitsgruppensitzungen, dem Hansemahl, der Delegiertenversammlung und der Hanseparty und dem „öffentlichen“ Teil mit Hansemarkt und Kulturprogramm.

Der derzeitige Stand der Planung für den „internen“ Teil ist aus Anlage 4 zu entnehmen.

Für den „öffentlichen“ Teil ist geplant, den Hansemarkt in der Innenstadt, d.h. rund um

den Marktplatz und in der Hochstraße bis zum Kölner-Tor-Platz, durchzuführen. Ergänzt wird die Präsentation der Hansestädte durch ein „Fest der Begegnung“, bei dem die in Wipperfürth lebenden Nationalitäten und Volksgruppen die Möglichkeit der Darstellung erhalten sollen. Zudem soll auch den Mitgliedern des ESW die Gelegenheit zur Verkaufsausstellung (Auto-/Fahrradschau) gegeben werden. Mit dem ESW wurden hierzu bereits Gespräche geführt. Am Sonntag, 02.07.2017, wird es einen verkaufsoffenen Sonntag geben.

Zusätzlich zum Hansemarkt in der Innenstadt soll es um die Klosterkirche herum einen Mittelalter-Bereich geben, der aber nicht professionell betrieben wird, sondern aus ehrenamtlich tätigen Gruppen aus befreundeten Hansestädten bestehen soll. Auf dem Hausmannsplatz soll es ein „Kinderparadies“ geben.

Das Bühnenprogramm auf der Bühne auf dem Marktplatz wird tagsüber durch verschiedene Kulturgruppen aus den Hansestädten und aus Wipperfürth gestaltet. Am Freitag- und Samstagabend werden Bands aus der Region (i.d.R. mit Wipperfürther Musikern) bis maximal 22.00 Uhr für Unterhaltung sorgen. Am Sonntagmorgen ist ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz geplant.

Zum Hansemarkt rechnet die Verwaltung mit etwa 40.000 – 50.000 Besuchern an den beiden Tagen. Dies kann in der Spitze bis zu 30.000 Menschen bedeuten, die gleichzeitig auf dem Veranstaltungsgelände sind. Daher ist die Erarbeitung eines Sicherheits- und Verkehrskonzeptes für den Hansetag (aber auch für das Wipp-Festival) für die Verwaltung derzeit prioritär.

Weitere Details werden auf spezielle Nachfrage mündlich in der Sitzung erläutert.

Ständiger Berichtspunkt

Der Sachstand zum Stadtjubiläum und 34. Westfälischen Hansetag bleibt bis zur Abwicklung im Jahr 2018 ständiger Berichtspunkt in den Sitzungen des Ausschusses für Sport Freizeit und Kultur.

33. Westfälischer Hansetag 2016 in Wesel

Einladung zum Besuch beim 33. Westfälischen Hansetag in Wesel am 29. und/oder 30. Oktober 2016

Vom 28. – 30.10.2016 findet in Wesel der 33. Westfälische Hansetag statt. Als nächstjährige Gastgeberin wird die Hansestadt Wipperfürth nicht nur – wie üblich – auf dem Hansemarkt und bei der Delegiertenversammlung dabei sein, sondern sich diesmal auch mit einem kulturellen Programm beteiligen. Zudem wird Bürgermeister von Rekowski am Sonntagabend offiziell die Fahne des Westfälischen Hansebundes übernehmen.

Hierzu wird am Samstag, dem 29.10.2016, und Sonntag, dem 30.10.2016, jeweils um 09.30 Uhr ab Surgères-Platz ein Bus nach Wesel fahren. Die Rückfahrt von Wesel wird jeweils gegen 18.30 Uhr sein, so dass mit einer Rückkehr nach Wipperfürth gegen 20.30 Uhr zu rechnen ist.

Im Rahmen der freien Kapazitäten sind alle Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger gegen eine Kostenbeteiligung von 15,- € eingeladen, den 33. Westfälischen Hansetag in Wesel und insbesondere auch die Stände der Hansestadt Wipperfürth zu besuchen und dabei die besondere Atmosphäre eines Hansetages zu erleben.

Interessenten melden sich bitte bis zum 08.07.2016 beim Hansebeauftragten Dirk Osberghaus.

Anlagen:

1. Konzeptionelle Überlegungen zum 800-jährigen Stadtjubiläum der Hansestadt Wipperfürth
2. Gegenüberstellung der Kosten und Einnahmen Stadtjubiläum 2017
3. Richtlinien für den Westfälischen Hansetag
4. Planung des Delegiertenprogramms 34. Westf. Hansetag

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister
Lenkungsgruppe Stadtjubiläum

**Konzeptionelle Überlegungen
zum 800-jährigen Stadtjubiläum der Hansestadt Wipperfürth**

Wipp800

im Jahr 2017

Version 2, Stand 10.11.2015

Anlass

Die erste bekannte urkundliche Erwähnung Wipperfürths stammt aus dem Jahr 1131. Spätere Erwähnungen in den Siegburger Mirakelbüchern Ende des 12. Jahrhunderts bezeichnen Wipperfürth bereits als „oppidum“, was zwar nicht auf eine städtische Selbstständigkeit hinweist, aber zumindest darauf, dass Wipperfürth eine gewisse Größe und Bedeutung hatte.

Die erste überlieferte Urkunde, aus der hervorgeht, dass die Stadt Wipperfürth besondere Rechte vom Landesherrn, dem Grafen von Berg, erhalten hat, stammt aus dem Jahr 1222. In dieser bestätigt Graf Engelbert II. von Berg, zugleich Erzbischof Engelbert I. von Köln, dass sein Bruder Graf Adolf III. von Berg und er die Wipperfürther Bürger als Ausgleich für die in Folge der deutschen Thronstreitigkeiten erlittenen Leiden von den Steuern befreit haben. Da Adolf III. 1218 auf einem Kreuzzug vor Damiette starb, wird die Steuerbefreiung als erster Teil eines längeren Stadtwerdungsprozesses spätestens auf das Jahr 1217 datiert.

In der romantisierenden Sichtweise seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sah man in der Steuerbefreiung gleichzeitig die Verleihung der Stadtrechte, so dass man im Jahr 1917 die 700-Jahr-Feier der Stadtwerdung Wipperfürths beging.

Inzwischen gilt als gesichert, dass Wipperfürth bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts durch die Grafen Heinrich (1225 – 1246) und Adolf IV. (1246 – 1259) Zug um Zug die Selbstverwaltungsrechte als Stadt verliehen bekam. Damit ist Wipperfürth die erste Stadt in der Grafschaft Berg, später Herzogtum Berg, die im Rahmen der vom Landesherrn vorbehaltenen Herrschaftsrechte eigene Stadtrechte erhielt. So ist die Selbstbezeichnung Wipperfürths als älteste Stadt des Bergischen Landes historisch korrekt, auch wenn das Datum der Stadtwerdung noch nicht im Jahr 1217 lag.

Allerdings wurde trotz der historischen Ungenauigkeit seit nunmehr fast 100 Jahren am Jahr 1217 als Datum der Stadtrechteverleihung festgehalten und so wird auch im Jahr 2017 das 800-jährige Stadtjubiläum Wipperfürths gefeiert werden.

Grundidee

Die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum sollen sich insbesondere an die Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger richten. Dies gilt sowohl für die Ausrichtung von, wie auch für die Teilnahme an Veranstaltungen. Der Grundgedanke hierbei ist: „Von Wipperfürthern für Wipperfürther“.

Dahinter steht der Wunsch, dass die Bürgerinnen und Bürger Wipperfürths ihre Stadt in allen Facetten neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren.

Ein Aspekt hierbei ist natürlich die 800-jährige Geschichte, die vielschichtiger ist, als viele meinen. Einige Stichworte (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) hierzu sind: Hanse, Stadtbrände, Kirchen und Klöster, Industrialisierung, Pulverherstellung, Kupferbergbau, Kreisstadt, Talsperren und Übergangslager. Aber auch Persönlichkeiten haben Wipperfürth geprägt, ob im gesellschaftlichen oder kirchlichen Leben, ob in der Wirtschaft oder als stadtbekannte Originale.

Aber auch die aktuelle touristische und gesellschaftliche Situation in Wipperfürth kann neu entdeckt werden, denn Wipperfürth mit seinen Kirchdörfern und der wunderschönen Natur hat vieles zu bieten. Hierbei sind ganz besonders seine Menschen herauszuheben, die mit viel Engagement – ob professionell oder ehrenamtlich – das heutige Erscheinungsbild Wipperfürths prägen.

So soll das Stadtjubiläum auch dazu beitragen, das Miteinander der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu stärken, sei es im Zusammenspiel zwischen Kernstadt und Kirchdörfern, in der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsunternehmen, städtischen Einrichtungen und Bevölkerung oder im gesellschaftlichen Zusammenwirken der verschiedensten Vereine und der interkulturellen Begegnung.

Veranstaltungen

Im ganzen Jahr 2017 sollen Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, Feiern und Feste unter dem Thema Stadtjubiläum „Wipp800“ stattfinden. Diese werden zum Teil federführend durch die Stadtverwaltung organisiert. Der Großteil der Veranstaltungen soll aber durch die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine, Firmen, Verbände etc. ausgerichtet werden.

Den Auftakt wird der Bürgermeister im Januar mit einer Auftaktveranstaltung machen. In der Folge sollen zwei bis drei größere Einzelveranstaltungen oder Eventtage monatlich als offizielles Wipp800-Programm stattfinden. Höhepunkt wird die Jubiläums-Festwoche vom 30.06. – 09.07.2017, die mit der Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages beginnen und mit einem großen Bürgerfest unter dem Titel „WippFestival“ enden wird.

Die Festwoche wird unter der Planungshoheit der Hansestadt Wipperfürth stattfinden, die hierfür sicherlich auch die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte benötigt. Hierfür werden die entsprechenden Vereine und Organisationen durch die Stadtverwaltung gezielt angesprochen.

Für alle anderen Veranstaltungen, die in den offiziellen Wipp800-Veranstaltungskalender aufgenommen werden, sind die gesellschaftlichen Kräfte Wipperfurths eingeladen, Ihre Ideen der Hansestadt Wipperfurth mit einer kurzen Beschreibung der Veranstaltungsidee und dem gewünschten Zeitpunkt vorzustellen. Hierbei sollen die hier dargelegten Grundüberlegungen und Kriterien berücksichtigt werden.

Die Entscheidung, welche Veranstaltungen als offizielle Wipp800-Veranstaltung in den Festkalender aufgenommen werden, trifft die Lenkungsgruppe Stadtjubiläum.

Kriterien

Für Veranstaltungen, die unter dem Dach „Stadtjubiläum“ stattfinden gelten folgende Kriterien:

Inhaltlich:

Die Veranstaltungen

- + weisen einen klaren Bezug zur Wipperfurther Geschichte auf und/oder
- + beziehen sich auf das Miteinander der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen in Wipperfurth und/oder
- + leisten einen Beitrag zur Stärkung der städtischen Gemeinschaft und/oder
- + zeigen besondere Orte, die eine geschichtliche oder aktuelle Relevanz haben und die üblicherweise in dieser Funktion nicht wahrgenommen werden (können).

Äußere Faktoren

Die Veranstaltungen

- + dienen keinen kommerziellen Zwecken. Mögliche Gewinne sollen wieder den gesellschaftlichen Kräften, d.h. den ehrenamtlichen und sozialen Gruppen und Einrichtungen in Wipperfurth zugutekommen.
- + stehen möglichst jedem interessierten Besucher offen, d.h. Zugangsbarrieren (räumlich, zeitlich und finanziell) sind – sofern möglich – gering zu halten.

Unterstützung durch die Hansestadt Wipperfurth

Die Hansestadt Wipperfurth entwickelt für das Stadtjubiläum ein eigenständiges, einheitliches Erscheinungsbild. Damit sollen alle Veranstaltungen, die im offiziellen Kalender aufgenommen sind, sofort als Wipp800-Veranstaltungen wahrgenommen werden können. Für die entsprechende Ausstattung und Ausgestaltung der Veranstaltungsorte wird die Hansestadt Wipperfurth in Absprache mit dem Veranstalter sorgen.

Darüber hinaus wird die Hansestadt Wipperfurth das Gesamtmarketing für das Stadtjubiläum übernehmen. Hierzu gehört neben der Herausgabe eines (Jahres- und/oder Monats-) Veranstaltungskalenders vor allem die Zur-Verfügung-Stellung

einer eigenen Wipp800-Homepage, auf der alle Veranstaltungen aufgeführt und aktuelle Informationen mitgeteilt werden können. Auch bei der Werbung, der Organisation und dem Versicherungsschutz für die Einzelveranstaltungen unterstützt die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Für die Veranstaltungen im Rahmen des Westfälischen Hansestages und des WippFestivals wird die Infrastruktur seitens der Hansestadt Wipperfurth zur Verfügung stellen.

Vorschläge für Veranstaltungen

Ihre Vorschläge für Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums reichen Sie bitte bei der Stadtverwaltung im Rathaus ein. Bitte nutzen Sie dafür den „Vorschlagsbogen für eine Wipp800-Veranstaltung“ der auf der Homepage der Hansestadt Wipperfurth unter www.wipperfuerth.de – Wipp800 als Datei abgerufen werden kann. Bei Fragen und für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Mitarbeiter/innen gerne zur Verfügung:

Projektkoordinator u. Hansebeauftragter	Dirk Osberghaus Rathaus, Zi. 302 Tel.: 02267/64 – 319 dirk.osberghaus@wipperfuerth.de
Tourismusbeauftragte u. Leiterin AG 2 (WippFestival)	Franziska Körber Rathaus, Zi. 206 Tel.: 02267/64 – 303 franziska.koerber@wipperfuerth.de
Fachbereichsleiterin u. Leiterin AG 4 (Hansestag)	Leslie Kamphuis Rathaus, Zi. 207 Tel.: 02267/64 – 214 leslie.kamphuis@wipperfuerth.de

Weitere Ansprechpartner:

Leiter AG 1 / Historisches	Erich Kahl erich_kahl@web.de c/o Heimat- und Geschichtsverein Postfach 14 60 51678 Wipperfurth
Leiter AG 2 / Finanzen	Herbert Willms Altes Seminar, 1. OG Tel.: 02267/64 – 429 herbert.willms@wipperfuerth.de
Leiter AG 5 / Organisation	Ulrich Bürger Rathaus, Zi. 100 02267/64 – 258 ulrich.buerger@wipperfuerth.de

Aufwendungen				veranstaltungsbezogene Einnahmen				Spenden				Saldo
Haushaltsplan 2016				Haushaltsplan 2016				Haushaltsplan 2016				
1.04.01.03	524900	2016	10.000,00 €	1.04.01.03	441200	2017 -	12.000,00 €	1.04.01.03	414800	2017 -	20.000,00 €	
1.04.01.03	524900	2017	101.000,00 €	1.04.01.03	441900	2019 -	10.500,00 €	1.15.02.02	452800	2017 -	70.000,00 €	
1.15.02.02	529100	2016	25.000,00 €	1.15.02.02	441100	2017 -	20.000,00 €					
1.15.02.02	529100	2017	148.500,00 €									
1.15.02.02	543800	2016	25.000,00 €									
1.15.02.02	543800	2017	20.000,00 €									
			329.500,00 €				- 42.500,00 €				- 90.000,00 €	197.000,00 €
<u>Allgemeines/Übergeordnetes</u> 80.000,00 €				<u>Allgemeines/Übergeordnetes</u> - 15.000,00 €				<u>zugesagte Bar-Spenden</u> - 180.000,00 €				
Entwicklung Corporate Design												
Flyer												
Plakate												
Internetauftritt												
"Portale"												
Give-Aways + Verkaufsartikel				Verkauf von Andenken								
Bildband				Verkauf von Büchern								
Medienpartnerschaften												
Kunstwerk Kunstbahnhof												
<u>Festschrift</u> 11.500,00 €				<u>Festschrift</u> - 5.000,00 €								
<u>Kick-Off-Veranstaltung</u> 20.000,00 €				<u>Kick-Off-Veranstaltung</u>				<u>zugesagte Sachspenden, (Wert gem. Pl.</u> - €				
Catering, Getränke												
Künstlerische Untermalung												
<u>Hansetag / -markt</u> 141.000,00 €				<u>Hansetag / -markt</u> - 22.500,00 €								
Sicherheitskonzept												
Shuttle-Busse												
Delegiertenprogramm				Kostenbeitrag Delegierte / Hanseparty								
Hansemarkt				Standgebühren								
Bühne Marktplatz												
Programm Bühne Marktplatz												
Fest der Begegnung / ESW												
Bühne Kölner-Tor-Platz												
Programm Bühne Kölner-Tor-Platz												
Mittelaltermarkt												
Kinderspielparadies												
Security												
Ausschilderung												
Strom-/Wasseranschlüsse/-verbrauch												

<u>Festwoche / Festwochenende</u>	122.000,00 €	<u>Festwoche / Festwochenende</u>			
Programm Festwoche					
Programm Festwochenende					
Sicherheit+Verkehr					
Strom-/Wasseranschlüsse/-verbrauch					
<u>Unterjährige Veranstaltungen</u>	30.000,00 €	<u>Unterjährige Veranstaltungen</u>			
<u>Abschluss-/Dankveranstaltung</u>	15.000,00 €	<u>Abschluss-/Dankveranstaltung</u>			
Aufwendungen Gesamt	419.500,00 €	veranstaltungsbez. Einnahmen gesamt - 42.500,00 €		Spenden gesamt - 180.000,00 €	197.000,00 €
Haushalt - geplante Aufwendungen - 90.000,00 €		geplante Einnahmen - Haushalt - €		Spenden - Haushalt 90.000,00 €	- €

Richtlinien für den Westfälischen Hansetag

Diese Richtlinien sollen der ausrichtenden Hansestadt helfen, den Westfälischen Hansetag zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Abweichungen von diesen Richtlinien können in der Delegiertenversammlung beschlossen werden. Die Richtlinien sollen dazu beitragen, dass die Hansetage eine angemessene Qualität und einen vertretbaren Kostenrahmen für den Veranstalter und die teilnehmenden Hansestädte haben.

VOR DEM HANSETAG

Termin

Bei der Terminfindung des Westfälischen Hansetages soll darauf geachtet werden, dass zwischen Westfälischem und Internationalem Hansetag mind. 4 Wochen Zeitabstand liegen.

Zimmerreservierungen

Die gastgebende Stadt ist bei der Zimmerreservierung behilflich und unterstützt bei der Suche nach kostengünstigen Unterkünften.

Organisation und Werbung

Organisation

1. Die ausrichtende Stadt soll ein Orga-Team bilden, das alle Dienstleistungen und Veranstaltungen des Hansetages betreut (Hanseteam).
2. Die ausrichtende Stadt soll möglichst eine Wirtschaftsplattform anbieten, gerne zu einem besonderen Thema.
3. Das Hansebüro ist der gastgebenden Stadt bei Bedarf bei der Planung behilflich und stellt aktuelle Adressenverzeichnisse zur Verfügung.
4. Spätestens 6 Monate vor Veranstaltungstermin soll ein Ortstermin mit der Geschäftsstelle vereinbart werden. Bei dem Termin wird über den Sachstand der Vorbereitungen berichtet und ein Rundgang durchgeführt.
5. Tagungsräume mit technischen Ausstattungen, wie ein Laptop-Anschluss (WLAN), Beamer, Leinwand sowie Stellwände sollen für die Delegiertenversammlung, den Arbeitskreis Historisches und den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden.
(Delegiertenversammlung: mind. Stuhlveranstaltung mit Vorstandstisch; Arbeitskreise: Tischveranstaltungen).

Werbung

1. Eine ausreichende Bewerbung der Veranstaltung (z. B. Plakate, Großwerbetafeln, Programmhefte, Tagespresse; ggfs. Radio/Fernsehen) ist erforderlich. Auf der Homepage der gastgebenden Stadt und auf der Homepage des WHB sollen die Besucher fortlaufend aktuelle Informationen finden.
2. Das Logo und der Schriftzug des Westfälischen Hansebundes müssen auf den Werbeträgern (Flyer, Plakate, Poster, Homepage der ausrichtenden Stadt etc.) integriert werden (Corporate Identity).

Unterlagen (Erstellen, Versand)

Grundsätzlich ist der Versand von Einladungen, Tagesordnungen und sonstige Unterlagen per Post und/oder auf elektronischem Weg möglich.

Einladungen

Die Einladungen an alle Hansestädte sollen spätestens 5 Monate vor dem Veranstaltungstermin von der ausrichtenden Hansestadt erstellt und versandt werden.

Anmeldungen

Die ausrichtende Stadt stellt Anmeldeformulare zur Verfügung oder richtet eine elektronische Anmeldeplattform ein.

Angemeldet werden:

1. Delegierte der Städte mit Namen und Funktion getrennt nach Delegiertenversammlung, Arbeitskreis Historisches, Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
2. Hansemarkt
3. Kulturgruppen (technische Ausstattung, Bildmaterial, Hinweis auf Homepage sind beizufügen)
4. Teilnehmer/innen Hanseparty

Jede Mitgliedsstadt soll einen Ansprechpartner für die Organisation der jeweiligen Teilnahme im Anmeldeformular benennen.

Tagesordnungen

1. Das Hansebüro bereitet die Tagesordnungen „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ und „Delegiertenversammlung“ vor.
2. Die Tagesordnung für den „Arbeitskreis Historisches“ wird von dem/der Vorsitzenden des Arbeitskreises entworfen.
3. Alle Tagesordnungen werden der ausrichtenden Stadt zur Ergänzung zugeschickt.
4. Anschließend erfolgt eine Freigabe durch das Hansebüro.

Diverses

1. Auf einem Stadtplan sollen alle wichtigen Plätze, der Hansemarkt und die Bühne aufgezeigt werden.
2. Es soll ein separater Standplan für den Hansemarkt erstellt werden.
3. Spätestens 4 Wochen vor dem Hansestag sollen endgültige Unterlagen wie z.B. Tagesordnungen, Bestätigungen/Gutscheine, Stadtpläne, endgültiges

Programm, Standplan Hansemarkt, Bühnenprogramm, Parkgenehmigungen usw. von der ausrichtenden Stadt verschickt werden.

WÄHREND DES HANSETAGES

Organisation

Das Hanseteam betreut alle Sitzungen und Veranstaltungen.

Namensschilder

Die gastgebende Stadt stattet alle Delegierten und Arbeitskreismitglieder des Hansetages mit Namensschildern sowie Tischschildern aus (Name, Vorname; Stadt).

Programmpunkte

Arbeitskreissitzungen

Die Arbeitskreissitzungen finden vor der Delegiertenversammlung, in der Regel Samstagvormittag, statt.

Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung findet nach den Arbeitskreis-Sitzungen, in der Regel Samstag nach dem Mittagessen, statt.
2. Die Präsentationen von Projekten dürfen jeweils max. 5-10 Min dauern.
3. Jede teilnehmende Stadt erhält unabhängig von der Anzahl ihrer Delegierten eine farbige Stimmkarte (rot – nein, grün – ja).
4. Das Rahmenprogramm der Delegiertenversammlung (z. B. Musikalische Einlage) plant die ausrichtende Stadt.
5. Die Einladung eines Festredners obliegt der gastgebenden Stadt. Auch hier soll ein Zeitlimit von max. 10 Minuten vorgegeben werden. Die Kosten für den Festredner trägt die ausrichtende Stadt.
6. Eine Delegiertenpauschale kann erhoben werden, soll aber 30 € nicht überschreiten. Sie beinhaltet Kosten fürs Mittagessen sowie Getränke.
7. Nach der Delegiertenversammlung soll eine kurze Pressekonferenz folgen

Eröffnungsveranstaltung

1. Die Eröffnung des Hansetages soll öffentlich, feierlich und pressewirksam sein.
2. Es sollen die Hansehymne gespielt und die WHB-Fahne gehisst werden.

Hansemarkt

Der Hansemarkt soll ein Hanseambiente erkennen lassen. Das setzt voraus:

1. Zentrale Lage im Zentrum der Stadt
2. Bereitstellung von genügend Präsentations-/Verkaufsständen mit einer Größe von mindestens 2x3 m zu einem Höchstpreis von 200 Euro/netto.
3. Angabe des Namens der Hansestadt an jedem Stand
4. Stände sollen abschließbar sein (Vorhängeschloss o.ä.)
5. Zugang zu Wasser, Strom und evtl. anderen Dienstleistungen gegen Aufpreis (Strom max. 60 €/netto, Wasser max. 50 €/netto)

6. Möglichkeit eigene Stände mitzubringen (Beschreibung soll der gastgebenden Stadt zugesendet und von dort genehmigt werden)
7. Preisberechnung eigener Stand: 10 €/netto pro Frontmeter bis max. 5 Meter, wenn die Stände größer sind, Kosten nach Vereinbarung
8. Kostenfreie Bereitstellung von Toiletten für Standpersonal der Hansestädte

Öffnungszeiten Hansemarkt:

Samstag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bei Late-Night-Shopping/Midnight-Shopping sollten die Öffnungszeiten des Hansemarktes angepasst werden.

Sonntag: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

(Der Sonntag soll verkaufsoffen sein.)

Die Teilnehmer müssen örtliche Bedingungen und Regelungen berücksichtigen und ihre Bedürfnisse rechtzeitig bekannt geben.

Kulturprogramm

1. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sollte angeboten werden
2. Bereitstellung einer überdachten Bühne in erforderlicher Größe (für Eröffnung, Bühnenprogramm und Schlussveranstaltung)
3. Bereitstellung von Stromanschlüssen und techn. Equipment (Lautsprecher, Mikrophon, Mischpult etc.)
4. Die gastgebende Stadt kann Programmpunkte, die nicht in das Programm passen ablehnen oder nach Absprache mit dem Anbieter abändern

Helferfest

Es soll ein Helferfest unter folgenden Rahmenbedingungen stattfinden:

1. Einladung aller Teilnehmer zum geselligen Beisammensein (Helferparty) als Dankeschön der gastgebenden Stadt (Höchstpreis 20 Euro für Essen und Getränke)
2. ausreichende Räumlichkeit
3. Möglichkeit für Kulturgruppen der teilnehmenden Hansestädte aufzutreten
4. Das Helferfest findet am Samstag ab 20:00 Uhr in möglichst zentraler Lage statt. Ggfs. ist ein Bus-Pendel-Verkehr einzusetzen.

Schlussveranstaltung

1. Die teilnehmenden Städte verpflichten sich, ihre Präsentationsstände bis zum Beginn der Schlussveranstaltung geöffnet zu halten.
2. Die Schlussveranstaltung findet am Sonntag um 18 Uhr statt.
3. Es wird die Fahne an den nächsten Ausrichter weitergegeben.

Aktualisierung Stand: 11. Mai 2014

34. Westfälischer Hansetag 01. + 02. Juli 2017Delegiertenprogramm / Offizielles Programm

Tag	Uhrzeit	Was	Wo
Freitag, 30.06.2017	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	"Einschreibungs- und Auskunftsbüro"	Sitzungssaal Rathaus
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Möglichkeit zum Einräumen des Standes	
Samstag, 01.07.2017	08.00 Uhr - 16.00 Uhr	"Einschreibungs- und Auskunftsbüro"	Sitzungssaal Rathaus
	ab 09.30 Uhr	Eintreffen der Delegierten	Alte Drahtzieherei Foyer u. ggf. Wipp-Lounge
	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	AK Öffentlichkeitsarbeit	Alte Drahtzieherei großer Saal
	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Historischer AK	Alte Drahtzieherei kleiner Saal
	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Sitzung Wirtschaftshanse?	Ratssaal?
	12.00 Uhr	Offizielle Eröffnung	Bühne Marktplatz
	12.45 Uhr - 13.45 Uhr	Hansemahl der Delegierten	Alte Drahtzieherei oder Kath. Pfarrheim
	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Delegiertenversammlung	Alte Drahtzieherei großer Saal
	16.15 Uhr / 16.30 Uhr	Empfang für die Delegierten im Rathaus	Sitzungssaal Rathaus
	anschl. (17.00 Uhr)	gemeinsamer Rundgang (optional)	Hansemarkt
	anschl. (17.00 Uhr)	Stadtführung (optional)	Beginn: Rathaus, Ende: Ratssaal
	20.00 Uhr	Hanseparty	Alte Drahtzieherei Wipp-Lounge und kl. Saal für angemeldete Teilnehmer
Sonntag, 02.07.2017	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Bühne Marktplatz
	17.30 Uhr	Umzug der Teilnehmer?	
	18.00 Uhr	Übergabe der Hansefahne an Haselünne	Bühne Marktplatz

Hansemarkt

Samstag, 01.07.2017	10.00 Uhr - 18.00 Uhr	
Sonntag, 02.07.2017	11.00 Uhr - 18.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr verkaufsoffener Sonntag



I - Sport, Kultur, Touristik

100. Rund um Köln am 12.06.2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

In diesem Jahr findet das traditionelle Radrennen zum 100. Mal statt. Zum 6. Mal führt die Strecke des Profiradrennens am 12. Juni 2016 dabei über das Wipperfürther Stadtgebiet. Zwischen 12.00 und 12.30 Uhr wird das Peloton am „Col de St. Agathe“, der Bergwertung in Agathaberg erwartet, wo der Bürgerverein wieder ein buntes Rahmenprogramm beim Event-Point plant und für das leibliche Wohl der Radsportfans sorgen wird. Da Agathaberg der höchste Punkt der Rennstrecke ist und kurz zuvor auch der steilste Streckenabschnitt zu meistern ist, bildet die Auffahrt von Großscherkenbach nach Agathaberg immer einen Höhepunkt des Profiradrennens. Zudem wird der Anlass genutzt, um beim Event-Point die Siegerehrung der diesjährigen Stadtradeln-Aktion durchzuführen (siehe TOP 1.16.5)

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Radklassikers startet das Profirennen in diesem Jahr nicht im Oberbergischen, sondern in Köln, so wie das Amateurrennen, das Skoda-Velodom, auch. Die dadurch leicht angepasste Streckenführung sieht auf Wipperfürther Stadtgebiet eine zusätzliche Schleife von Grünenberg über Hermesberg, Thier, Ballsiefen und durch das Flosbachtal zurück nach Grunewald vor. Der Streckenverlauf ist der Anlage zu entnehmen.

Durch die um etwa 9 km verlängerte Strecke werden in diesem Jahr wieder mehr Absperrungen und Streckenposten benötigt. Hierdurch ist auch mit etwas höheren Kosten, insbesondere für die Absperrungen durch den Bauhof, zu rechnen. Für die Streckenposten ist die Verwaltung wieder auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Wer das älteste Radrennen Deutschlands durch einen 1-2 stündigen Einsatz an der Rennstrecke unterstützen möchte, melde sich bitte bei der Stadtverwaltung beim Sachbearbeiter Sportförderung, Dirk Osberghaus.

Für die Anwohner an der Strecke und innerhalb der Schleife bedeutet das Radrennen, dass sie sich am 12.06.2016 zwischen ca. 11.30 Uhr und 13.00 Uhr auf Streckensperrungen einstellen müssen.

Bezüglich einer Fernsehübertragung bzw. –berichterstattung kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Für den 05.04.2016, 13.00 Uhr, (Streckenvorstellung der bergischen Kommunen) und den 01.06.2016 (Vorstellung der Event-Points in den bergischen Kommunen) sind Pressekonferenzen, jeweils im Kürtener Rathaus, vorgesehen.

Weitere Informationen zum 100. Rund um Köln gibt es unter www.rundumkoeln.de. Hier ist auch die Anmeldung der Amateure für das Velodom 60 (68,5 km) oder das Velodom 100 (126,5 km) möglich.

Anlage:

Strecke Rund um Köln 12.06.2016 auf Wipperfürther Stadtgebiet



I - Sport, Kultur, Touristik

Stadtradeln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Kenntnisnahme

Nachdem die Hansestadt Wipperfürth zuletzt im Jahr 2014 beim „Stadtradeln“ teilgenommen hatte, wird sie sich in diesem Jahr zum 4. Mal an der Aktion des Klimabündnisses zur Vermeidung des CO₂-Ausstoßes beteiligen.

2014 belegte Wipperfürth unter den 283 teilnehmenden Kommunen mit 80.160 erradelten km und einem vermiedenen Ausstoß von 11.543 kg CO₂ den 61. Platz. Bezogen auf die Einwohner konnte Wipperfürth mit 3,747 km/EW sogar den 33. Platz erreichen. Im Jahr 2015 haben sich sogar 340 Kommunen an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt.

Nach der erfolgreichen Teilnahme 2014 wurde zwischen der Verwaltung und der unterstützenden IG Fahr-Rad Wipperfürth vereinbart, höchstens alle 2 Jahre an der Aktion teilzunehmen. Voraussetzung von städtischer Seite hierzu ist, dass keine unmittelbaren Kosten (Startgeld, Preise) durch den Haushalt zu tragen sind.

Nachdem die IG Fahr-Rad Anfang März die Übernahme des Startgeldes sowie die Organisation von Preisen für die Siegerehrung zugesagt hat, wird sich die Hansestadt Wipperfürth also in 2016 wieder an der Aktion beteiligen.

Der dreiwöchige Aktionszeitraum für das **Stadtradeln 2016 in Wipperfürth** ist vom

Pfingstmontag, 16.05.2016, - Sonntag, 05.06.2016.

Die IG Fahr-Rad wird am Pfingstmontag eine Eröffnungsradtour anbieten. Zudem ist an allen Wochenenden eine Aktion geplant, wobei am letzten Tag, Sonntag, dem 05.06.2016, das Trassen-Treffen auf den bergischen Bahntrassenwegen stattfinden wird.

Die Siegerehrung für die Wipperfürther Teilnehmer ist am Sonntag, dem 12.06.2016, im Rahmen des Event-Points Agathaberg zum Radrennen „Rund um Köln“.

Alle, die in Wipperfürth leben, arbeiten oder zur Schule gehen, können sich für das Wipperfürther Stadtradeln anmelden. Die Anmeldungen sind bereits seit dem 17.03.2016 unter www.stadtradeln.de möglich. Hier sind auch alle weiteren Informationen zum Stadtradeln abrufbar.

Alle Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger, Arbeitskräfte und Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, sich mit vielen Radkilometern an der Stadtradeln-Aktion zu beteiligen. Dies kann man als Team (Firmen, Vereine, Schulen, Familien, Freundeskreise, Fraktionen etc.) machen, oder als Einzelperson im sog. „offenen Team“.

Insbesondere die Mitglieder des Stadtrates werden gebeten, sich an der Aktion zu beteiligen, um in der Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ ein besseres Ergebnis zu erzielen, als 2014 (97. Platz mit 6,7 Parlamentarier-km).

Darüber hinaus nehmen die IG Fahr-Rad und die Hansestadt Wipperfürth gerne weitere Spenden und Preise zur Ehrung der besten Wipperfürther Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Anmeldung gibt es beim Stadtradeln-Koordinator für Wipperfürth:

Dirk Osberghaus

c/o Hansestadt Wipperfürth

Rathaus, Zi. 302

Tel. 02267/64-319

wipperfuerth@stadtradeln.de

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	
Mitteilung M/2016/719	4
TOP Ö 1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel	
Vorlage V/2016/419	5
TOP Ö 1.6.1 XI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für	
Vorlage V/2016/433	7
Anlage TOP 1.6.1 XI. Änderungssatzung Gebühren V/2016/433	9
TOP Ö 1.9.1 Tätigkeitsbericht der Musikschule für 2015	
Mitteilung M/2016/749	11
Anlage 1 Tätigkeitsbericht M/2016/749	12
Anlage 2 Aktivitäten der Musikschule 2015 M/2016/749	15
TOP Ö 1.9.2 Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2015	
Mitteilung M/2016/750	22
Anlage TOP 1.9.2 Tätigkeitsbericht 2015 M/2016/750	23
TOP Ö 1.9.3 Bericht des Partnerschaftskomitees für 2015	
Mitteilung M/2016/751	27
Anlage 1 Bericht 2015 Partnerschaftskomitee M/2016/751	28
TOP Ö 1.9.4 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2016	
Mitteilung M/2016/717	33
TOP Ö 1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel	
Vorlage V/2016/431	34
TOP Ö 1.11.2 Prozedere zur Vergabe/Verteilung KSK Spendenmittel	
Vorlage V/2016/432	36
Anlage 1 Vermerk Telefonat Klett 19.02.2016 V/2016/432	41
Anlage 2 Antrag SSV zur KSK-Spende V/2016/432	42
Anlage 3 Mitgliedszahlen Sportvereine V/2016/432	43
TOP Ö 1.11.3 Mittelfreigabe Renovierung Mühlenbergstadion	
Vorlage V/2016/434	44
Anlage 1 Kosten Renovierung Stadion V/2016/434	48
TOP Ö 1.15.1 Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Rats Herrn A. Gottlebe und Ra	
Antrag A/2016/164	49
Anlage 1 Anfrage der SPD-Fraktion A/2016/164	51
TOP Ö 1.16.1 Bericht Stadt Sportverband	
Mitteilung M/2016/727	52
Anlage 1 Tätigkeitsbericht 2015 SSV M/2016/727	53
TOP Ö 1.16.2 Aktuelles zum WLS-Bad	
Mitteilung M/2016/752	56
Anlage 1 Besucherstatistik 2015 M/2016/752	58
Anlage 2 Besucherstatistik 2016 bis 10. KW M/2016/752	60
TOP Ö 1.16.3 Sachstand Stadtjubiläum und Westfälischer Hansetag im Jahr 2017	
Mitteilung M/2016/753	62
Anlage 1 Konzept Stadtjubiläum M/2016/753	66
Anlage 2 Kosten und Erlöse Stadtjubiläum 2017 M/2016/753	70
Anlage 3 Richtlinien für Hansetage M/2016/753	72
Anlage 4 Planungen Hansetag 2017 M/2016/753	76

TOP Ö 1.16.4 100. Rund um Köln am 12.06.2016	
Mitteilung M/2016/754	77
Anlage RuK-Strecke 2016_Wipperfürth M/2016/754	79
TOP Ö 1.16.5 Stadtradeln	
Mitteilung M/2016/755	80
Inhaltsverzeichnis	82